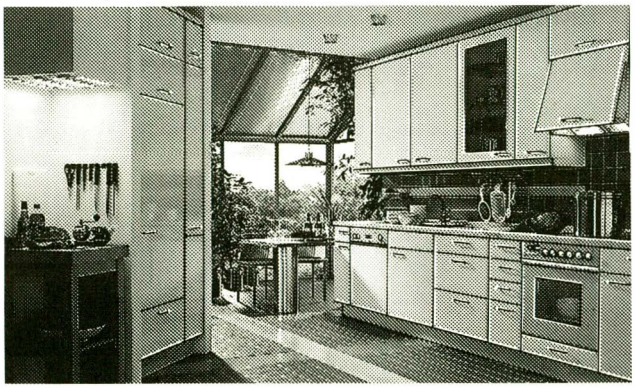
der knielinger

Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.

Ausgabe Nr. 50

Mai 1991

Küchen-Perfektion



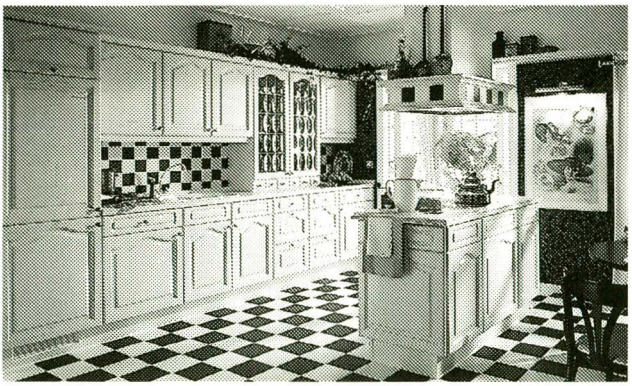
Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet!
Das ist nicht überall so

- **Beratung durch geschulte Spezialisten** in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.
- **Wir nehmen Maß** an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.
- **Maßgenaue Einrichtungsplanung** bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.
- **Pünktliche Anlieferung** und Montage, Maßeinbauten exatk nach Plan.
- **Blitzschneller Langzeitkundendienst – wir kommen auf Anruf.**

ALNO®
...die Welt der Küche



Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

SIEMENS
AEG
NEFF
Juno

Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem *kostensparendes Verkaufssystem* machen unsere *gefürchtet harten Preise* möglich!
Ein Name steht für Qualität und Leistung.

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721) 55 49 58

der knielinger

Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.

Nr. 50 · Mai 1991

Themen aus dem Inhalt

Seite

Müllverbrennungsanlage 5
Schwelbrand auf der Mülldeponie? . . . 17
Stadtbahn Karlsruhe – Wörth 19
Neue Eisenbahnbrücke Maxau 23
Neue Orgel im Gemeindezentrum 25
Knielingen und das Augustinerkloster Hördt 47
Vereinsberichte 55

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Herausgeber:
Bürgerverein Karlsruhe-Knielingen e.V.

1. Vorsitzender:
Joachim Schulz, Bruchweg 30,
7500 Karlsruhe 21, ☎ 554341

Redaktion:
Hubert Wenzel, 2. Vorsitzender,
Bruchweg 63, 7500 Karlsruhe 21,
☎ 550988
Irmgard Rink, Heckerstr. 10
7500 Karlsruhe 21, ☎ 558824

Satz und Druck:
Murr GmbH · Offsetdruckerei,
Saarlandstr. 2a, 7500 Karlsruhe 21,
☎ 0721/563331, Fax 0721/563514

Die nächste Ausgabe erscheint am:
16. November 1991
Redaktionsschluß:
10. Oktober 1991
Auflage: 4700 Stück

Der Bürgerverein bedankt sich bei allen Inserenten dieser Auflage. Sie allein ermöglichen dadurch eine kostenlose Information für die Knielinger Bevölkerung.

Handwerk + Verkauf

MALER-MEISTER
FALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 59 09 63

HANDWERK
Anstricharbeiten
Tapezierarbeiten
Kunstharzputze
Gerüstbau
Fassadenschutz
Wärmedämmung
Dachbeschichtung
Bodenbeläge
Teppichreinigung
Fensterdekorationen

+

VERKAUF
Umweltfreundliche Anstrichmittel
Farben für jeden Untergrund
Farbmischcomputer
Tapeten
Gardinen
PVC-Bodenbeläge
Teppichböden
Abschlußleisten
Pflegemittel
Malerwerkzeuge

Öffnungszeiten - Verkauf
Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Paloma Picasso

optik keller

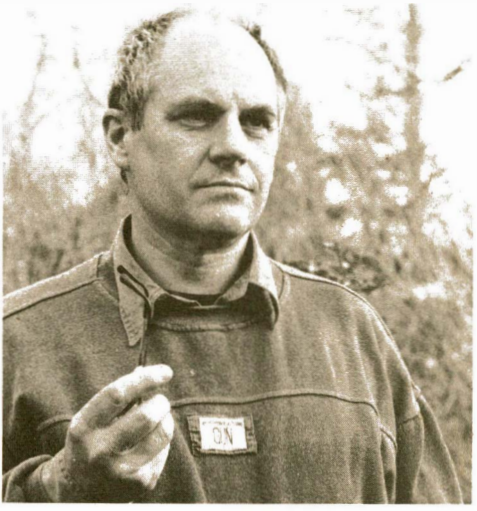
Östl. Rheinbrückenstr. 26 7500 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721-591772

Staatli. anerkannte Sehteststelle für alle Führerscheinklassen

– Contactlinsenspezialist –

Liebe Knielinger Bürgerinnen und Bürger

Am 8. März 1991 bin ich in der Jahreshauptversammlung zum 1. Vorsitzenden des Bürgerverein Knielingen e.V. gewählt worden.
Die Arbeit des bisherigen 1. Vorsitzenden Gerold Kiefer hoffe ich zum Wohl der Knielinger Bevölkerung fortsetzen zu können.
Nach seiner Satzung fördert der Bürgerverein die Jugendarbeit, die Denkmalpflege, die Altenpflege, die Natur- und Heimatkunde, den Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz, die Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensbedingungen der Bevölkerung sowie die deutsch-amerikanische und deutsch-französische Freundschaft.
Für meine Arbeit sehe ich Schwerpunkte, wo es möglich ist, Voraussetzungen für den Erhalt und die Verbesserung der Kommunikation zu schaffen.
Das Problem unserer Stadtrandgemeinde liegt darin, daß sie mit den baulich und menschlich überkommenen Strukturen zwischen den stark expansierenden Gegebenheiten der Industrie, der Müll- und Kraftwerksbetriebe, des Verkehrs und der notwendigen städtebaulichen Erweiterungen ins Hintertreffen gerät und Gefahr läuft, ihre Identität zu verlieren.
Diese Problematik wird noch verstärkt durch die kommunikationsfeindliche Mediensituation und durch die Verlockungen des Individualverkehrs, die bewirken, daß man überall präsent sein kann und doch abgekapselt ist.
Eine Barriere gegen diesen Trend stellen die Vereine dar, deren Förderung und Koordinierung der Bürgerverein sich auch zur Aufgabe macht.
Wo das Interesse an lokaler Identität wach bleibt und verstärkt wird, rükken die noch verbliebenen Werte unserer dörflichen, städtebaulichen sowie landschaftlichen Strukturen erneut ins Bewußtsein. Sie gilt es zu schützen, am Leben zu erhalten oder



Joachim Schulz

wieder mit Leben zu füllen.
Hierbei ist es meines Erachtens nicht erforderlich, mit den bereits ansässigen Industrieniederlassungen und schon gar nicht mit der Stadtverwaltung in Konfrontation zu geraten. Es gilt, mit Ideen zu überzeugen und das Seil zu finden, an dem gemeinsam gezogen werden kann.
In diesem Sinn hoffe ich, zusammen mit den weiteren Mitgliedern des Vorstandes und zusammen mit der Knielinger Bürgerschaft wirken zu können.
In dem vorliegenden Heft „Der Knielinger" haben wir versucht, Ihnen viele Informationen zu den anstehenden Problemen und Fragen zu geben.
Sie können die Arbeit des Bürgervereins durch Ihren Beitritt unterstützen.
Aber auch für Anregungen und Stellungnahmen sind wir dankbar.

Ihr Joachim Schulz

(Joachim Schulz)
1. Vorsitzender
Bürgerverein Knielingen

fernseh buser

HIFI - VIDEO - TV - MEISTERBETRIEB

Wir reparieren sämtliche Fabrikate, fachgerecht, preiswert und schnell.
– Rufen Sie uns einfach an –

Wir machen Ihren Kabelanschluß

Kostenlose Information

Verkauf und Werkstatt:
Kirchfeldstraße 72 · 7500 Karlsruhe-Neureut · Telefon 705718

Gasthaus
Blume
Knielingen
Untere Str. 27
Tel. 590742

Hebereckl Bier

Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke und Habereckl Biere v. Fass.

– Dienstag Ruhetag –

geänderte Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-14 + 16 - 1
Sa durchgehend
So 10-14 + 17-1

Auf Ihren Besuch freuen sich
Anita u. Tim

Fahrschule
Dieter Reppner

Theor. Unterricht:
Mo. 19.00 Uhr
Moltkestraße 137
75 KA-Mühlburg
Tel. 554649
Do. 19.00 Uhr
Schulstraße 8a
75 KA-Knielingen
Tel. 493719

Schulfahrzeuge:
Kl.3 Golf Diesel
Kl. 1a Kawasaki Z 440
Kl. 1b Honda MB 8

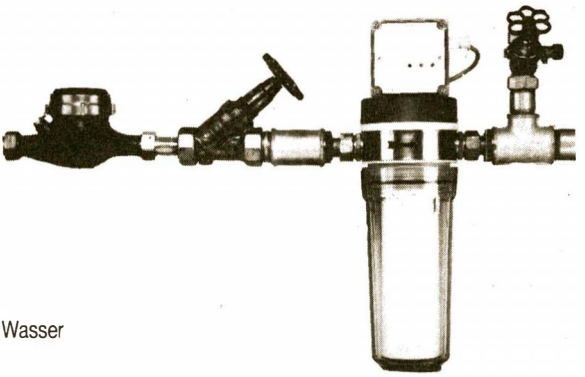
Müllverbrennungsanlage

In der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Knielingen am 8.3.1991 hat die Mehrheit 3 Anträgen zugestimmt, die von Frau Karola Magerl-Feigel (Heckerstraße 3) und von Frau Gudrun Müller (Heckerstraße 22) gestellt worden waren.
Die Anträge lauten:

1. Information über den aktuellen Stand der Planung für eine Müllverbrennungsanlage im nächsten Knielinger: Mai 1991
2. Der Bürgerverein Knielingen soll sich von jetzt an regelmäßig mit der geplanten Müllverbrennungsanlage befassen und die Bürgerinnen und Bürger laufend über den neuesten Stand der Dinge informieren.
3. Bei der Jahreshauptversammlung am 8.3.1991 sollte von den Anwesenden ein Beschluß gefaßt werden, der dann an den Gemeinderat, an den Oberbürgermeister Gerhard Seiler und an den zuständigen Bürgermeister und Umweltdezernenten Ullrich Eidenmüller weitergeleitet wird.
   a. Einspruch dagegen, daß beim derzeitigen Raumordnungsverfahren von 4 Standorten 3 im Westen der Stadt liegen, zumal der nicht im Westen liegende Standort (Gleisbauanlage/Gaskessel) vermutlich wegen der geplanten Bundesgartenschau keine ernstzunehmende Alternative ist.
   b. Frage: ob neben dem Badenwerk, den 3 Raffinerien und der Fa. Holzmann eine weitere, die Lebensbedingungen und die Gesundheit belastende Großanlage entstehen soll?
   c. Aufforderung an den Gemeinderat und an alle politisch Verantwortlichen, sich dafür einzusetzen, daß zusätzliche Standorte (möglicherweise auch im nördlichen Landkreis) geprüft werden.

ACH DU LIEBE GÜTE...
DIESER KALK

DAS IST DIE LÖSUNG



Was dabei ganz wichtig ist:

- Kein Zusatz von Salz und Chemikalien
- Keine Veränderung der Wasserqualität
- Kein Entzug des für die Gesundheit wichtigen Kalkes und der Mineralien
- Keine Korrosionserscheinungen in den Leitungen durch entkalktes, aggressives Wasser
- Umweltfreundlich und energiesparend
- Äußerst geringer Platzbedarf

ib **Inge Bauer, Heizung und Sanitär, Flüssiggasservice, Wasseraufbereitungssysteme**
Blindstraße 31 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (0721) 562193

Neu bei uns:

- ★ WOLF Rasenmäher und Vertikulierer, Rasendünger, Sämereien
- ★ Fahrradzubehör
- ★ Alu-Leitern für Haus, Hof und Garten, GS und TÜV geprüft, 5 Jahre Garantie
- ★ **Brandneu:** Farben, Lacke, Tapeten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

EISEN-KÖNIG

Saarlandstr. 93 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (0721) 563003

Einbauküchen
Glas und Porzellan
Eisenwaren
Haushaltswaren
Sanitär- und Heizungsbedarf
Werkzeuge

Der 1. Vorsitzende Joachim Schulz hat die Anfrage am 12.3.91 Herrn Bürgermeister Eidenmüller überreicht und um Stellungnahme gebeten, die wir im Anschluß abdrucken.
Zu den hierin, in Pressemitteilungen und im Umweltforum der Stadt Karlsruhe genannten Zahlen über Müllmengen geben wir folgende mit dem Amt für Abfallwirtschaft abgestimmte Klarstellung:
Seit 1987 hat sich die bis dahin stetig steigende Kurve der Abfallmenge in etwa konstant gehalten.

Jährlicher Müllanfall (Stadtgebiet)	ca. 300.000 t
davon: Aschen und Schlämme	ca. 50.000 t
Erdaushub und Bauschutt	ca. 60.000 t

(letztere werden jetzt noch zur Mantelbildung des Müllbergs mitverwendet, sollen aber später ausschließlich in die Recyclinganlagen gehen)

verleiben: (s. Amtsblatt v. 15.3.1991)	ca. 190.000 t
verbrennbares Material, das durch Wertstoffseparierung, Einsparungen und Kompostierprogramme reduziert werden soll auf	ca. 130.000 t
Hinzu sollen kommen (gleiches Müllgut) aus dem Landkreis	ca. 120.000 t
Summe des geplanten Jahresmüllaufkommens für die Müllverbrennungsanlage	ca. 250.000 t

Der im Karlsruher Gemeinderat demokratisch zustandegekommene Beschluß, das Müllheizkraftwerk zu bauen, ist eine Tatsache.
Die Standortfrage ist lt. Bürgermeister Eidenmüller so angegangen worden, daß zunächst über 90 verschiedene Standorte auf ihre Eignung hin untersucht wurden.
Mit der Kriterienprüfung (Verkehrsanbindung, kein Wald, Wärmeabnahme u.s.w.) seien dann alle bis auf die genannten 4 Standorte ausgeschieden.
Von den 3 im Westen liegenden Standorten sind möglicherweise die 2 im Rheinhafen liegenden für Knielingen, aber auch für Mühlburg, die Nordweststadt und für Neureut die kritischeren, da die Winde aus Südwesten in ca. 75% der Jahreszeit vorherrschen.
Der Bürgerverein Knielingen wird sich weiter mit der Problematik befassen und plant im Juli mit dem erweiterten Vorstand einen Diskussionsabend oder aber evtl. auch eine Besichtigungsfahrt zu einem vergleichbaren Müllheizkraftwerk. Hierbei sollen interessierte Bürgerinnen und Bürger wie auch die in der Bürgerinitiative „Das bessere Müllkonzept" zusammengeschlossenen Gegner der Verbrennungsanlage mit zu Wort kommen. Bürgermeister Eidenmüller hat bereits seine grundsätzliche Bereitschaft zur Teilnahme zu erkennen gegeben.

Bevor eine Müllverbrennungsanlage gebaut wird (wo auch immer), sollten alle damit verbundenen erkennbaren Risiken ausgeschaltet sein.
Der Müllberg stellt ökologisch ein ernstzunehmendes und langfristig belastendes Problem dar. Das wird mittlerweile auch – oder gerade – von den Befürwortern des Müllheizkraftwerks so dargestellt. Aber man darf mit dem alten Problem nicht ein möglicherweise neues entschulden.
Der Vorstand des Bürgervereins Knielingen.

Ihr Elektro-Fachgeschäft seit 1966

25 Jahre

im Dienst der
Elektrotechnik für meine Kundschaft

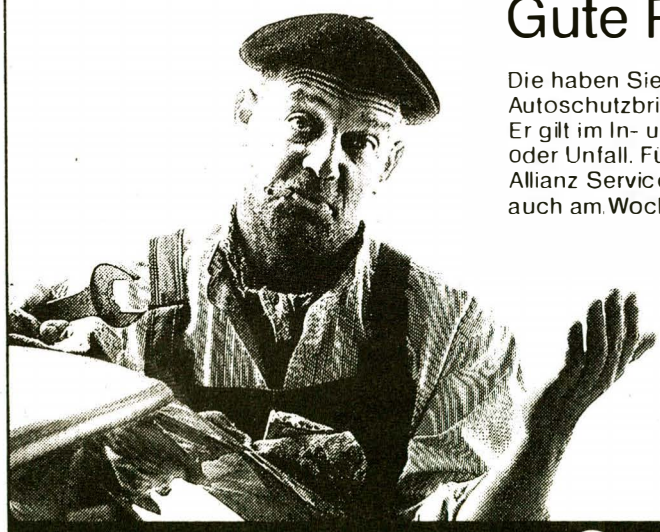
merz

Ausführung von:
Installationsarbeiten jeglicher Art, Reparaturen sowie Neuanlagen, Antennenbau
für Einzel- oder Gemeinschaftsanlagen, Kabel- und Satellitenfernsehen

Lieferung von:
Installationsmaterial, Beleuchtungskörper
sowie sämtliche elektrische Haushaltsgeräte und Küchen

Beratung, Projektierung und Ausführung – alles aus einer Hand.

7500 Karlsruhe 21 · Östliche Rheinbrückenstraße 23
Telefon (0721) 55 84 46 · Telefax (0721) 562463
6729 Neuburg · Dammstraße 20 · Telefon (07273) 24 14



Gute Reise

Die haben Sie sicher mit dem Allianz-Autoschutzbrief im Handschuhfach. Er gilt im In- und Ausland, bei Panne oder Unfall. Für alle Fälle ist das Allianz Service-Telefon rund um die Uhr, auch am Wochenende, besetzt.

Sprechen Sie mit Ihrem Allianz Fachmann

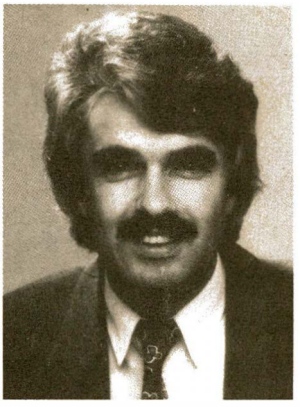
Versicherungsfachbüro
Zittel
Maxauer Str. 11a
7500 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 59 26 25 · Fax 56 28 48

hoffentlich **Allianz** versichert

Ein Müllheizkraftwerk für Karlsruhe

Stellungnahme des Bürgermeisters Ullrich Eidenmüller der Stadt Karlsruhe

Der Knielinger Müllberg – zugleich die größte der beiden Karlsruher Mülldeponien – wächst und wächst. In den letzten Jahren jeweils um über 300.000 t Abfall. Man sagt, der Knielinger Müllberg sei heute bereits die zweithöchste Erhebung in der Rheinebene nach dem Kaiserstuhl. Dies trotz aller Bemühungen der Bürger und der Verwaltung um Vermeidung und Wiederverwertung der Abfälle. Selbst bei optimaler Nutzung aller Möglichkeiten und einer Reduzierung des Müllvolumens werden die Kapazitäten der beiden Karlsruher Deponien – die zweite befindet sich in Durlach – in wenigen Jahren erschöpft sein.



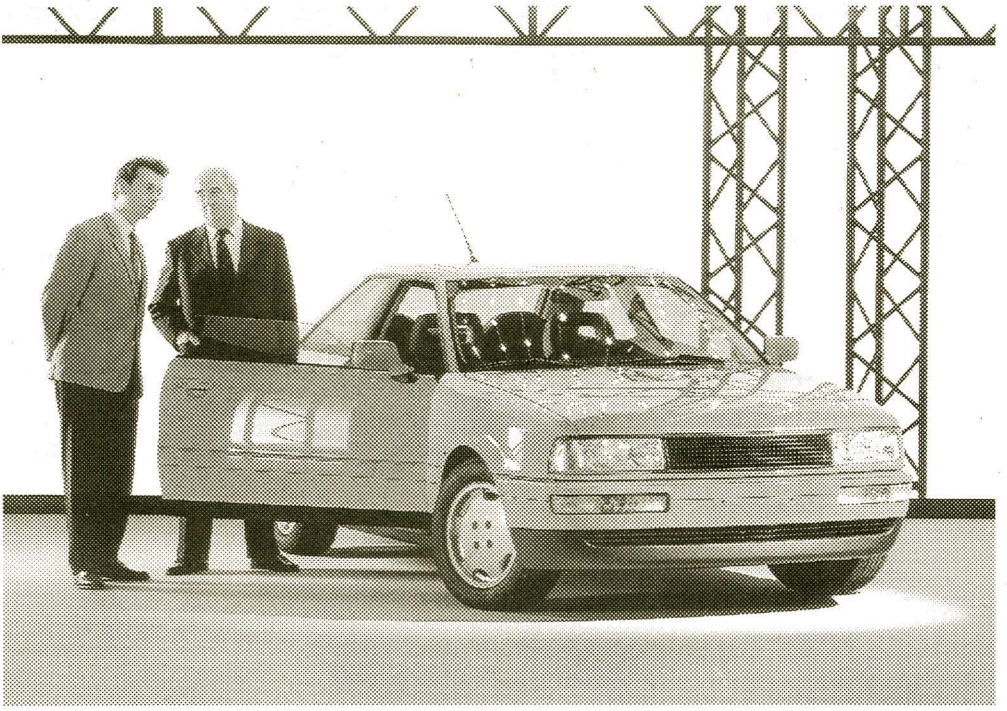
Bürgermeister Ullrich Eidenmüller

Was ist zu tun? Zunächst und vor allem: den Abfall verringern! Das tun wir. Mit allen Mitteln. Mit – im bundesweiten Vergleich – sehr guten Erfolgen. Durch Aufklärungsarbeit, Werbung, Aktionen, getrennte Sammlungen, Wertstoffsortierung. Dies wäre einen gesonderten Artikel wert.
Heute heißt mein Thema: die Verwertung des „Restmülls". Denn: alle Bemühungen reichen nicht aus. Das was übrigbleibt, ist noch mehr als genug. Und es muß entsorgt werden.
Dafür aber bleiben nur zwei Wege: Entweder alles wie bisher zu deponieren oder den brennbaren Teil des anfallenden Restmülls zu verbrennen und die nicht verbrennbaren Stoffe zu deponieren.
Was Deponie heißt, wissen die Knielinger: es riecht und wächst in den Himmel. Aber nicht nur das. Problematischer ist das, was man nicht sieht. Deponien gasen in die Luft aus, Millionen von Kubikmeter im Jahr, darunter problematische Stoffe wie Methan und organische Verbindungen. Und nach unten droht die Einsickerung von Abwässern in den Boden und das Grundwasser. Dagegen kann man zwar einiges tun – in Karlsruhe versuchen wir derzeit, mit hohem Millionenaufwand, die Deponien sicherer zu machen. Wir wissen aber, was Professor Dr.-Ing. Werner Köhl, Dekan der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen an der Universität Karlsruhe am 12.03.91 erklärte: „Wir wissen aus wissenschatlichen Untersuchungen unserer Fakultät, daß praktisch keine Dichtung in der Lage ist, ewig zu halten, so daß davon auszugehen ist, daß alle Deponien eines nicht allzufernen Tages wiede aufgemacht und ordnungsgemäß „entsorgt" werden müssen."

*Der **G. V. Eintracht 1889 e. V.** fährt vom **21. – 28. September 1991** nach **Kraljevica in Jugoslawien,** direkt am Meer.*

*Die Reise kostet **DM 420,00** und beinhaltet folgende Leistungen:*
Fahrt mit modernen Reisebussen, Übernachtung mit Halbpension und Frühstücksbüffet, alle Ausflugsfahrten – Istrienfahrt – Rijeka, Insel Krk, Plitvicer Seen usw. Reiseleitung.

Wir laden Sie ein, diese Fahrt mitzumachen. Bei Interesse melden Sie sich bei unserem 1. Vorsitzenden Gerold Kiefer, Neufeldstraße 10, Tel. 563034. Meldeschluß 31. Mai 1991



MIT BARGELD LÄSST SICH'S GUT VERHANDELN

Mit S-Kredit
sind Sie Barzahler

wenn's um Geld geht
Sparkasse Karlsruhe

Die Deponierung von Abfällen muß deshalb der Vergangenheit angehören. Auch die Überlegung „bessere" Deponien, auf denen die Stoffe getrennt abgelagert werden, hilft nicht viel weiter. Denn auch dort können sich die Stoffe umsetzen, sie verrotten langsam mit nicht bekannten Konsequenzen. Stand der Wissenschaft in den Industrieländern ist deshalb heute: auf Deponien in unserer Landschaften dürfen nur noch solche Stoffe gebracht werden, die nicht mehr auslaugbar sind, deshalb keine Gefahren mehr für Boden, Luft und Wasser darstellen. „Inerte" Stoffe nennt das die Wissenschaft. wie aber werden Stoffe inert? Durch thermische Behandlung, d.h. Verbrennung. Verbrennung ist die einzige Technologie, die soweit erprobt ist, daß sie in großtechnischem Maßstab umgesetzt werden kann. Alle anderen Ansätze (Verschwelung u.a.) sind technisch interessant und langfristig vielleicht auch großtechnisch einsetzbar, aber heute noch nicht ausreichend erprobt. Und nichts wäre schlimmer, als in einer Großstadt ein Verfahren einzusetzen, das noch nicht geht, weil es in den Kinderschuhen steckt.
So ist also die Verbrennung die derzeitig einzig denkbare Behandlungsmethode unserer Zivilisationsabfälle. Ist sie deshalb umweltpolitisch unbedenklich? Nein – das kann sie nicht sein. Unbedenklich und umweltunschädlich kann nur der Müll sein, der überhaupt nicht da ist. Da die Realität aber leider anders aussieht, muß eines festgehalten werden: Auch die Verbrennung von Abfällen ist ein belastendes Verfahren, gegenüber allen denkbaren Alternativen ist sie aber das umweltverträglichste Verfahren, was derzeit zur Verfügung steht.

Der Knielinger Müllberg – er wächst und wächst und wächst!

Weshalb dann die Angst so vieler Mitbürger vor der Müllverbrennung? Weil in der Öffentlichkeit viel von den Müllverbrennungen früherer Jahrzehnte gesprochen wrid, die ohne oder mit nur wenig wirksamen Filteranlagen die meisten der bei der Verbrennung entstehenden Schadstoffe an die Luft abgegeben haben. Die Schadstoffe wurden also „in der Luft deponiert".
Das ist heute anders, das Voruteil hält sich aber noch immer hartnäckig. Tatsache aber ist: Wie bei der Entgiftung unserer Autos, wie bei Großindustrieanlagen ist auch die Technik der Filteranlagen bei der Müllverbrennung sprunghaft weitergegangen. Mit der Folge, daß heute mehr als 99% aller Schadstoffe eben gerade nicht mehr in die Luft gehen, sondern in den Filtern zurückgehalten werden. Die Schadstoffe also, die im Müll enthalten sind und auf den Deponien letztlich unkontrollierbar abgekippt werden, finden sich nach der Verbrennung in einem (deshalb natürlich hochbelasteten)

Soviel wollen wir gar nicht.

Wenn Sie wissen möchten,
wie Sie mit den Versicherungen der DEVK Geld sparen können,
rufen Sie doch einfach mal kurz bei uns an:

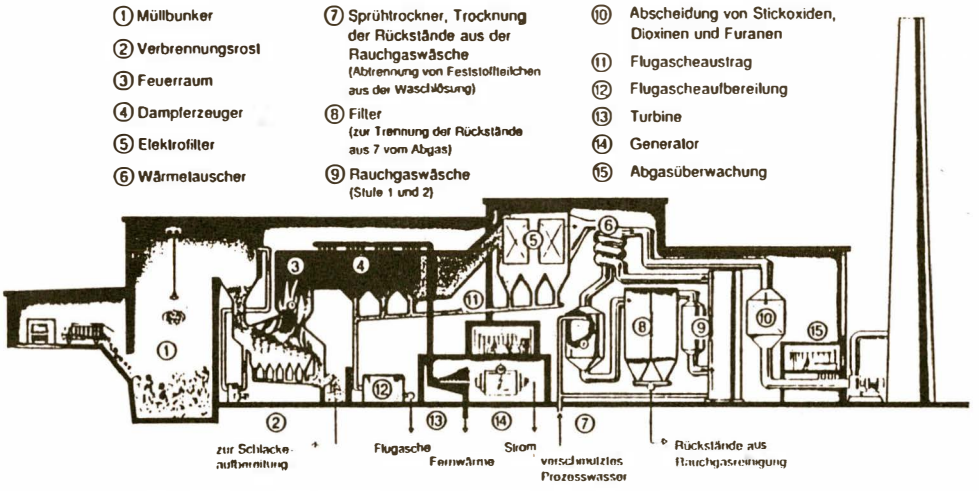
Information durch Ihren Vertrauensmann
in Knielingen, täglich ab 16.00 Uhr.

Sepp Hoffmann
Rheinbergstraße 34 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 562545

JA SICHER!

DEVK VERSICHERUNGEN

Filterstaub wieder, der als Sondermüll entsorgt wird – in Baden-Württemberg in die Untertagedeponie Heilbronn. Was dann übrig bleibt, ist die Verbrennungsschlacke, die nach Aufbereitung entweder als Baumaterial eingesetzt werden oder auf den normalen Hausmülldeponien abgelagert werden kann. Und diese Schlacke ist inert und erfüllt damit die Voraussetzungen an eine moderne und langfristig kontrollierbare Deponie.
Angst wird im Zusammenhang mit der Müllverbrennung heute noch gemacht vor organischen Stoffen, die beim Verbrennungsvorgang entstehen. Stichwort Dioxine und Furane. Auch hier gilt heute: Nirgends sind die Auflagen so scharf wie bei Müllverbrennungsanlagen. Deshalb sind die Emissionen einer heutigen Müllverbrennungslange an Dioxinen u.a. nicht höher als die normale Grundbelastung in einem ländlichen Raum. Also als Belastung nicht mehr spürbar. Die Technik heutiger Müllverbrennungsanlagen noch mit den technischen Mängeln vergangener Jahrzehnte zu vergleichen, ist deshalb unredlich, zumindest realitätsfern. Wer einen Beweis sucht dafür, daß sich der heutige Umweltstandard unserer Industrieanlagen um Welten von denen vor Jahrzehnten unterscheidet, schaue sich Deutschland Ost und Deutschland West an.



Schema Abfallbehandlung mit Energienutzung

Aus diesen Gründen hat sich der **Karlsruher Gemeinderat im Jahre 1988 dafür entschlossen, den Karlsruher Restmüll künftig auf unserer Gemarkung zu verbrennen.** Und in seinem Urteil, daß dies die gegenwärtig umweltunschädlichste aller Entsorgungsalternativen ist, befindet sich der Karlsruher Gemeinderat in guter Gemeinschaft mit fast allen Experten der industrialisierten Länder – in Deutschland vom Umweltbundesamt über das Bundesgesundheitsamt, die Beratungskommission Toxikologie der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie bis hin zu allen politischen Gruppierungen einschließlich der Grünen in solchen Städten, in denen es eine Müllverbrennung bereits gibt, die also über die Auswirkungen seit langen Jahren urteilen können. Sicher gibt es auch Experten, die anderer Meinung sind, in welchem Lebenssachverhalt gibt es die nicht. Und es ist auch ehrenwert, auf Gefahren aufmerksam zu machen, damit alle Anstrengungen unternommen werden, auch die Restgefahren zu verringern. Aber man muß auch die Verhältnismäßigkeit wahren und die Realitäten sehen. Wer im Zusammenhang mit der Müllverbrennung die Apokalypse an die Wand malt, hat den Bezug zur Wirklichkeit verloren.
Den Knielinger interessiert nun besonders: **Wie steht es mit dem Standort?** Bekanntlich hat die Stadtverwaltung in einer ersten Untersuchung einen Standort im Rheinhafen ins Auge gefaßt. Warum? Weil dort, in der Nähe der bestehenden Heiz-

VIDEO EXPRESS

DIE VIDEOTHEK, DIE SIE FÜNDIG WERDEN LÄSST!

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH VON: 9.00 - 13.00 UND 14.00 - 19.30 UHR
SAMSTAGS: 9.00 - 18.00 UHR

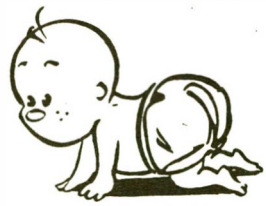
SAARLANDSTRASSE 94 · BEIM POSTAMT KNIELINGEN
7500 KARLSRUHE KNIELINGEN
TELEFON 0721/555734
INHABER: JÜRGEN SCHADT

Baby- und Kinderbekleidung

7500 Karlsruhe · Saarlandstraße 94 · Telefon 0721/590855

Größe 56-134/140

Sie finden bei uns laufend
günstige **Sonderangebote**



Schauen Sie sich unverbindlich bei uns um, es lohnt sich!

kraftwerke der Stadt und des Badenwerks, die Nutzung der im Restmüll noch vorhandenen Energie als Fernwärme möglich ist. So können wir nämlich das Verbrennen anderer Stoffe wie Öl und Kohle einsparen, die bisher im Karlsruher Westen verfeuert werden und auch zu Belastungen führen.
Wäre das Müllheizkraftwerk für die Gesundheit bedenklich, dürfte es nirgends stehen – egal, ob im Karlsruher Westen oder im Osten, im Landkreis oder sonstwo. Da es das nicht ist, muß der Standort dort sein, wo er sich in der Gesamtbetrachtung aller Emission für die Bürger Karlsruhes am besten auswirkt. Denn das ist unser Ziel: wir dürfen nicht nur jedes Werk für sich betrachten, wichtig ist, daß wir die Gesamtbelastung aus allen Industrieanlagen senken. Davon wird dann vor allem der Karlsruher Westen profitieren.
Entschieden ist in der Standortfrage noch nichts. Das Regierungspräsidium wird jetzt das aufwendige, Jahre dauernde Standortverfahren durchführen, bei dem jeder beteiligt wird. Ein Ingenieurbüro hat die gesamte Fläche des Landkreises und der Stadt unter die Lupe genommen und vorgeschlagen, mit vier Standorten (zwei im Rheinhafen, eines bei der OMW und eins im Gleisdreieck Karlsruhe-Ost) in das weitere Raumordnungsverfahren und das spätere Planfeststellungsverfahren zu gehen.

Chronologie der Entwicklungsstufen des „Integrierten abfall-wirtschaftlichen Konzepts der Stadt Karlsruhe"

12/79 Gutachten der Professoren Tabasaran und Lammers zur langfristigen Abfallbeseitigung der Stadt Karlsruhe (Schwerpunkte: Deponierung und Volumenreduzierung mit der Tendenz zur Verbrennung).

7/81 Ergänzungsgutachten Tabasaran (Tendenz eher zur Pyrolyse)

12/81 Konzept „Müll 2000" der Stadtverwaltung

7/84 Beschluß des Gemeinderats über das „Abfall.wirtschaftliche Konzept der Stadt Karlsruhe"

7/85 Grundsatzentscheidung des Gemeinderats zur stadtweiten Einführung der Wertstoffsammlung

5/86 Beschluß des Gemeinderats über die 1. Fortschreibung des „Abfallwirtschaftlichen Konzepts der Stadt Karlsruhe"

10/86 Bildung des „Arbeitskreises Abfall"

2/87 Entwurf des „Integrierten abfallwirtschaftlichen Konzepts der Stadt Karlsruhe" (IAK) durch den Arbeitskreis Abfall.

3/87 Vorbehandlung des IAK im Ausschuß für Stadtentwicklung und Umwelt

5/87 Zustimmung des Gemeinderats zum IAK und damit Beschluß über die Errichtung einer höherwertigen thermischen Abfallbehandlungsanlage für Karlsruhe

10/87 Beschluß des Gemeinderats über die Errichtung eines Müllheizkraftwerks in Karlsruhe. Auftrag an die Verwaltung zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Landkreis Karlsruhe zwecks gemeinsamer Nutzung

10/88 Beschluß des Gemeinderats über die stadtweite Einführung der grundstücksbezogenen Wertstoffsammlung.

12/88 Auftrag des Gemeinderats an die Verwaltung zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Badenwerk, mit dem Ziel, eine Müllheizkraftwerk-Betriebsgesellschaft aufzubauen.

7/89 Zustimmung des Gemeinderats zum Zusammenarbeitsvertrag mit dem Badenwerk.

7/90 Beschluß des Gemeinderats über den Vertrag zur abfallwirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Karlsruhe.

Merkur Apotheke

Wir führen: Allopathie, Homöpathie
Naturheilmittel, internationale Arzneimittel,
sowie Krankenpflegeartikel- und Inkontinenzartikel
für Anuspraeter und Urinalversorgung
Tierarzneimittel

wir verleihen: Babywaagen und elektrische Milchpumpen

wir bieten: Zustelldienst

Ihr Apotheker M. Merkert-Ohlheiser und sein Team

Reinmuthstraße 50, Karlsruhe-Knielingen, Tel. 551336

Brot backen ist unsere Stärke!

Bäckerei – Lebensmittel

Dieter Velz

Saarlandstraße 12

Telefon 55 37 58

Kann auf der Knielinger Mülldeponie auch ein Schwelbrand entstehen?

Schreiben des Bürgervereins Knielingen vom 23.3.91

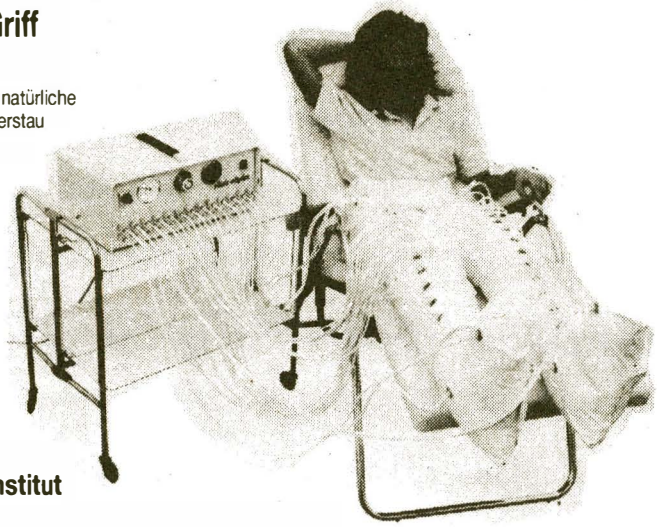
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eidenmüller.
In den letzten Tagen haben verschiedene Pressenotizen davon Kenntnis gegeben, daß sich auf bzw. in der Müllhalde Grötzingen ein selbstentzündeter Schwelbrand ereignet hat.
Offensichtlich kann man inzwischen davon ausgehen, daß die Löschung erreicht ist.
Die Tatsache jedoch, daß sich ein solcher Schwelbrand genauso gut in dem großen Müllberg vor unseren Toren ereignen kann, erfüllt uns in der Vorstandschaft der Knielinger Bürgervereinigung mit großer Sorge.
Diese Sorge wird auch durch eine eventuelle Befürwortung der geplanten Müll-Verbrennungsanlage nicht gemindert, da die aktive Gefahr zu solch einer Entzündung sicher noch auf 5-10 Jahre hinaus vorhanden ist.
Wir wollen Sie daher bitten, alle denkbaren (und vielleicht noch erfindbaren) Vorkehrungen zu treffe, daß solch ein Schwelbrand gar nicht erst entsteht oder wenn ja, daß er kurzfristig registriert und gelöscht werden kann.
Den Fraktionen des Gemeinderats übersende ich von diesem Schreiben Kopien.
Mit freundlichen Grüßen
J. Schulz
(1. Vorsitzender)

Ein Anwortschreiben des Dezernats V der Stadt Karlsruhe lag nach dem Redaktionsschluß des „Knielingers" noch nicht vor.

thomas andreas
unternehmensberatung
belchenplatz 6 • 7500 karlsruhe 51 • telefon 0721 / 88 15 55 • telefax 0721 / 88 28 18

Orangenhaut: Eine Herausforderung an die Schönheitspflege
Endlich die CELLULITE im Griff

Ab sofort gibt es eine Behandlungsmethode (ohne Reizstrom und Wärme), mit der sich auf natürliche Weise aufgeblähte Fettzellen (Cellulite), Wasserstau und Körperschlacken optimal und dabei voll-automatisch entstauen lassen.
Mechanische Lymphdrainage (Gleitwellenmassage) gegen Orangenhaut.



Bräunungsstudio GI

mit Cafe

Lassen Sie sich von unserem Institut ausführlich beraten.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 11 - 21 Uhr, Sa. von 10 - 16 Uhr.
7500 KA-Knielingen, Saarlandstr. 61, Tel. 0721/552363

Mühlheußer

Fenster nach Maß

Der Fachbetrieb für
Fenster + Haustüren

- **Fenster** in Kiefer
- **Fenster** in Mahagoni
- **Fenster** in Holz/Aluminium
- **Fenster** in Kunststoff
- **Fenster** in Aluminium
- **Fenster** mit Rolladen
- **Haustüren** in Holz
- **Haustüren** in Aluminium
- **Verglasungen...**
- **Wintergärten**

60 Jahre

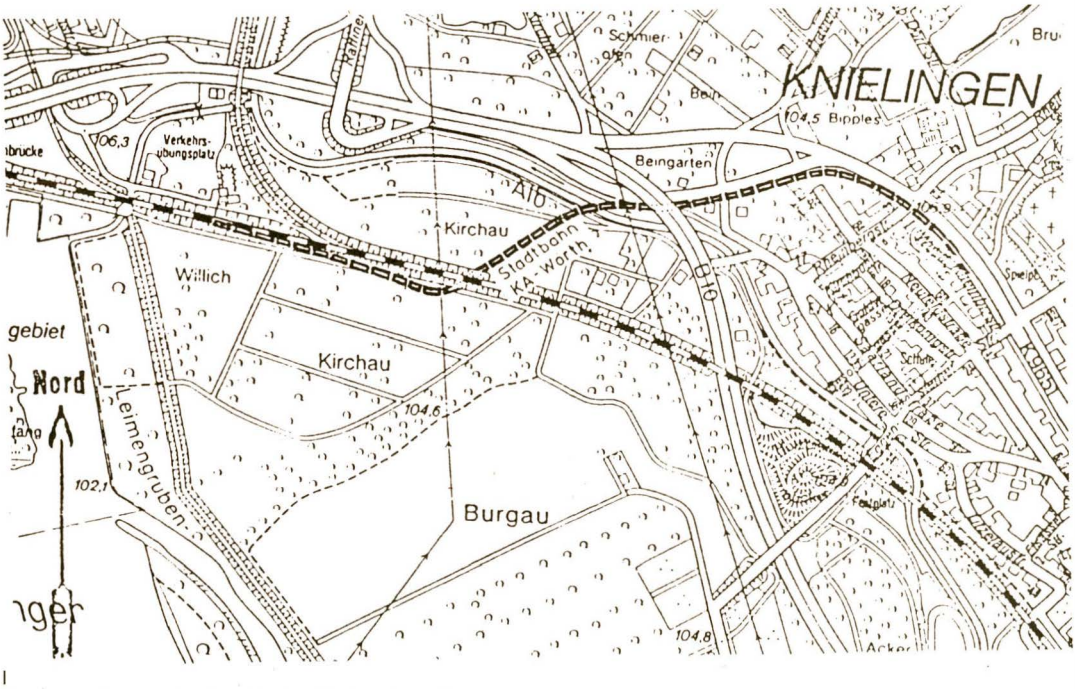
Fenster vom Fachmann
Partner am Bau

6729 Jockgrim/Pf.
In den Grüben 5
Tel. (07271) 51026/27

Beratung/Verkauf
Herbert König
Telefon 562447
Knielingen, Blindstr. 20

Stadtbahn Karlsruhe – Wörth

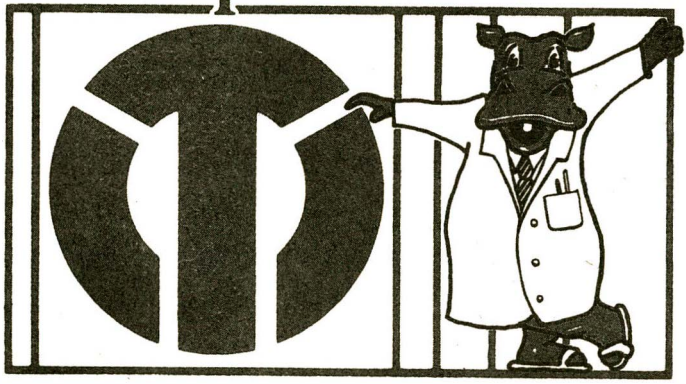
Presseberichte in den verschiedenen Zeitungen haben in den letzten Wochen von der bevorstehenden Stadtbahnerweiterung nach Wörth berichtet.
Wir haben uns beim Leiter der Verkehrsbetriebe, Herrn Stadtbaudirektor Ludwig und beim Städtischen Tiefbauamt nach dem Stand der Planung und des Verfahrens erkundigt.
Bei Herrn Ludwig wird das auch von ihm gewünschte zügige Vorankommen des (lt. Pressenotiz 107 Millionen-) Projekts eher skeptisch beurteilt. Er fürchtet, daß die Realisierung sich bis ins Jahr 2000 hinein verschiebt.
Das Städtische Tiefbauamt, das die Planung für das demnächst beginnende Planfeststellungsverfahren vorbereitet hat, beurteilt den Termin sehr vorsichtig, wenn auch etwas optimistischer. Bei optimalem Verlauf könne frühestens 1994 mit dem Bau begonnen werden.
Der Vorstand des Bürgervereins Knielingen würde die baldige Realisierung begrüßen, da die Erfahrung mit anderen Stadtbahnerweiterungen gezeigt hat, daß diese Bahnen gut frequentiert werden und zu deutlichem Rückgang des PKW-Verkehrs führen.



Geplante Trasse der Stadtbahn Karlsruhe – Wörth, von der Rheinbergstraße bis zur Anbindung an die DB-Gleise.

Zur Trassenführung durch die Vordere Kirchau haben wir darauf hingewiesen, daß hier wertvolles Knielinger Erholungsgebiet geopfert wird, und daß die Umgestaltung der Landschaft sehr behutsam erfolgen muß.
Die Erweiterung der Linie 1 beginnt 2-gleisig an der verbleibenden Schleife an der Rheinbergstraße und endet nach der Bundesbahnabbiegung zu den Raffinerien. Von da an werden die vorhandenen Geleise der Bundesbahn und die neue Bahnbrücke benutzt.

Orthopädie-Technik



Zur Versorgung unserer Kunden
fertigen und liefern wir:

Unter- und Oberschenkelprothesen
Fuß- und Beinorthesen
Arm- und Handschienen
Rumpf- und Halsorthesen
Klumpfuß- und Sichelfußschienen
Einlagen nach Maß und Gips
Korsetts-Stützmieder und Leibbinden
Bruchbänder und Bandagen
Anus-praeter und Urinalversorgung
Kompressionsstrümpfe und
Strumpfhosen
Rollstühle und Krankenstöcke
Blutdruckmeß- u. Inhalationsgeräte
Alltags- und Badehilfen
Inkontinenzversorgung
Krankenpflegeartikel
Wärmesegmente und Wärmewäsche
Brustprothesen und Accessoires

Sanitätshaus Langmann

Inh.: Roland Kuhn
Rheinstraße 25 · 7500 Karlruhe 21 · Telefon 0721/552659

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.30 – 12.30 + 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 8.30 – 12.30 Uhr

Die Spurbreite beider Systeme ist gleich. Wegen der unterschiedlichen Elektrifizierung der Strecken (15 Kilovolt Wechselstrom bei der Bundesbahn, 750 Volt Gleichstrom der Straßenbahn) werden Transformatoren und Gleichrichter in die neu entwikkelten Triebwagen der Stadtbahn eingebaut.
Die folgende kurze Stellungnahme und die Skizze zur Trassenführung haben wir vom Städt. Tiefbauamt erhalten.
Der Vorstand

Stellungsnahme des Tiefbauamts

Bei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe und dem Städt. Tiefbauamt werden z.Zt. die Planunterlagen für das Planfeststellungsverfahren vorbereitet. Mit der Eröffnung des Verfahrens rechnet man in einigen Monaten, so etwa nach den Sommerferien.
Zum Baubeginn konnten uns diese Ämter noch keine festen Terminvorstellungen sagen, da dies wiederum abhängig ist von der Länge des Planfeststellungsverfahrens, Grunderwerb und Finanzierung durch Zuschüsse von Bund und Land.

der knielinger

Zustellung des Knielingers

Der Knielinger wird von ehrenamtlichen Helfern an alle Knielinger Haushalte verteilt. Sollten Sie vielleicht keinen Knielinger erhalten haben, so liegt es nicht immer an den Verteilern. Bitte holen Sie sich eines oder mehrere Exemplare ganz einfach an folgenden Stellen ab:
Joachim Schulz, Bruchweg 30
Hans Kurtz, Saarlandstraße 60

Gesunder Körper durch gesunde Füße

deshalb zur **Fußpflege**
Helga Vollmer
ärztlich geprüfte Fußpflegerin
auf Wunsch Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Reinmuthstraße 10 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/56 39 40

Seit über 50 Jahren
ENGEL + KUDERT GM BH
Glaserei · Fensterbau
Sedanstraße 12 · 7500 Karlsruhe 21-Mühlburg
Telefon (07 21) 55 12 64

Glasreparaturdienst · Einbruchsichere Verglasungen
Spiegel · Auflageplatten · Schalldämmfenster

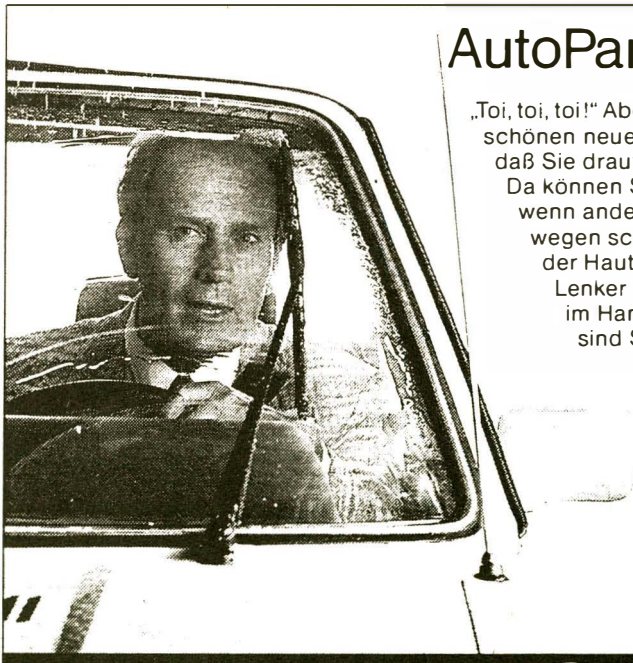
Individueller Fensterbau · Holz-, Metall-,
Kunststoff-, Ganzglas-Konstruktionen

Elektro-VOLLMER GmbH.

SEIT 1925

Elektrische Anlagen

7500 Karlsruhe 21
Dreikönigstraße 19
Telefon (0721) 551564



AutoPartner

„Toi, toi, toi!" Aber eines wird mit Ihrem schönen neuen Auto nicht zugelassen: daß Sie draufzahlen, wenn's mal kracht! Da können Sie ruhig Blut bewahren, wenn andere sich in Fahrt reden, oder wegen schuld oder nicht schuld aus der Haut fahren! Als Denker am Lenker haben Sie die richtige Police im Handschuhfach. Und damit sind Sie keine Nummer.

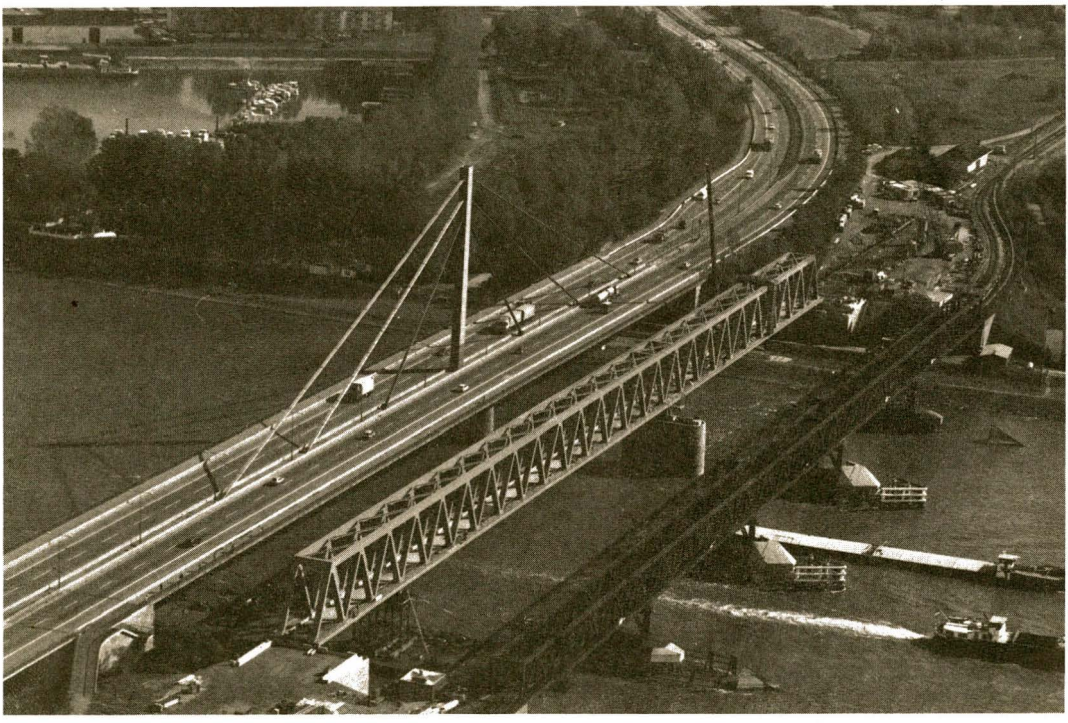
Sprechen Sie mit Ihrem Allianz Fachmann

Versicherungsfachbüro
Zittel
Maxauer Str. 11a
7500 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 592625 · Fax 562848

hoffentlich **Allianz** versichert

Neue Eisenbahnbrücke Maxau in Betrieb genommen

Am 29.04.1991 wurde nach rund 2-jähriger Bauzeit die neue Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Maxau in Betrieb genommen. Bei insgesamt 292m Länge benötigt sie wie die benachbarte Straßenbrücke nur noch einen Strompfeiler.
Die neue Eisenbahnbrücke im Zuge der Bahnstrecke von Karlsruhe nach Wörth ersetzt die heutige 1-gleisige Behelfsbrücke aus dem Jahr 1947. Mit ihren vier in den Rhein gegründeten Strompfeilern hat die zum Nadelöhr für die Schiffahrt gewordene alte Brücke im Jahre 1987 für Schlagzeilen gesorgt, als ein mit Kies beladener Schweizer Koppelverband am 9. Juni mit einem Brückenpfeiler kollidierte und quer zum Strom liegend gesunken war.
Zu heftigen Diskussionen hatte die Frage geführt, ob der notwendige Brückenneubau ein- oder zweigleisig erfolgen soll. Während die Vertreter der Regionen zu beiden Seiten des Rheins vor den Hintergrund des geplanten Stadtbahnprojektes Karlsruhe-Wörth für einen zweigleisigen Übergang plädierten, sah die Bundesbahn aufgrund betriebswirtschaftlicher Untersuchungen nur Bedarf für ein Streckengleis. Man einigte sich schließlich auf einen Kompromiß, daß die Bahn zunächst ihre eingleisige Brücke baut und vorsorglich die landseitigen Widerlager und Strompfeiler so breit ausführt, daß zu einem späteren Zeitpunkt eine 2. Brücke für ein Stadtbahngleis aufgelegt werden kann.
Die Baukosten für die eingleisige Brücke in Höhe von rund 31,0 Millionen DM teilten sich die Bundesbahn und die Wasser- und Schiffahrtsverwaltung je zur Hälfte. Die Mehrkosten wurden von der Stadt Karlsruhe als Bauträger der künftigen Stadtbahn getragen.
Die neue Brücke liegt wieder in der gleichen Bahntrasse wie die erste feste Brücke über den Rhein bei Maxau, die am 3. April 1938 ihrer Bestimmung übergeben wurde.



Die neue Eisenbahnbrücke Maxau (Luftbild Friebig Karlsbad)

Diese Brücke bestand nur knapp 7 Jahre und war am 21. März 1945 durch Artillerie- und Bombardements zum Einsturz gekommen.
Mit den Bauarbeiten des badischen Widerlagers und Strompfeiler wurde im Frühjahr 1989 begonnen.
Die Widerlager wurden teilweise auf Fundamentresten der Vorkriegsbrücke gegründet. Für die Gründung des Strompfeilers wurde ebenfalls der vorhandene Caisson (Sehkasten) der 1945 zerstörten Brücke verwendet.
In den Widerlagern und dem Pfeiler sind rund 4600cbm Beton und 160t Betonstahl eingebaut. Widerlager und Pfeiler sind mit Granitmauerwerk aus dem Schwarzwald verblendet. Ausgeführt wurden die Betonarbeiten von der Fa. Züblin AG Karlsruhe.
Der Stahlüberbau wurde als durchlaufender Fachwerkträger mit Stützweiten von 116,80 und 175,20 m ausgeführt. Die Systemhöhe beträgt 12,0 m. Die Konstruktion mit einem Gesamtstahlgewicht von 2400 t ist mit Ausnahme des oberen Windverbandes vollständig geschweißt. Die Stahlbauarbeiten wurden von der Fa. Krupp Stahlbau Hannover ausgeführt.
Mit der Aufnahme des Eisenbahnbetriebes über die neue Brücke hat die im Jahre 1947 von der Reichsbahndirektion Karlsruhe auf Anordnung der französischen Militärregierung 40 m oberhalb errichtete Nachkriegskonstruktion ausgedient. Mit den Abbrucharbeiten soll im Mai 1991 begonnen werden. Um die Schiffahrt so wenig wie möglich zu behindern werden die 5 Tragwerke der alten Brücke einzeln mit einem Schwimmkran ausgehoben, am Ufer abgesetzt und verschrottet. Anschließend werden die Strompfeiler beseitigt.

Somit bleibt zu hoffen, daß diese neue Eisenbahnbrücke eine längere Lebensdauer haben wird als ihre Vorgängerinnen.

J. Wenzel
Abteilung Brücken der BD Karlsruhe

Kreuz Apotheke

Steffen Ringlage · KA-Knielingen · Saarlandstr. 73 · Tel. 551542

Auch am Mittwoch Nachmittag für Sie geöffnet.

Neben dem üblichen Sortiment führen wir:
– diätetische Lebensmittel
– Krankenpflegeartikel
– Inkontinenz- uns Stomaartikel
– Tierarzneimittel
– Kosmetik (Claire Fischer, Shoy Near, Vichy)

Als Service bieten wir:
– Stütz- und Kompressionsstrümpfe nach Maß
– Verleih von elektrischen Milchpumpen und Babywaagen
– Import von ausländischen Arzneimittel

Neue Orgel im Gemeindezentrum in der Struvestraße

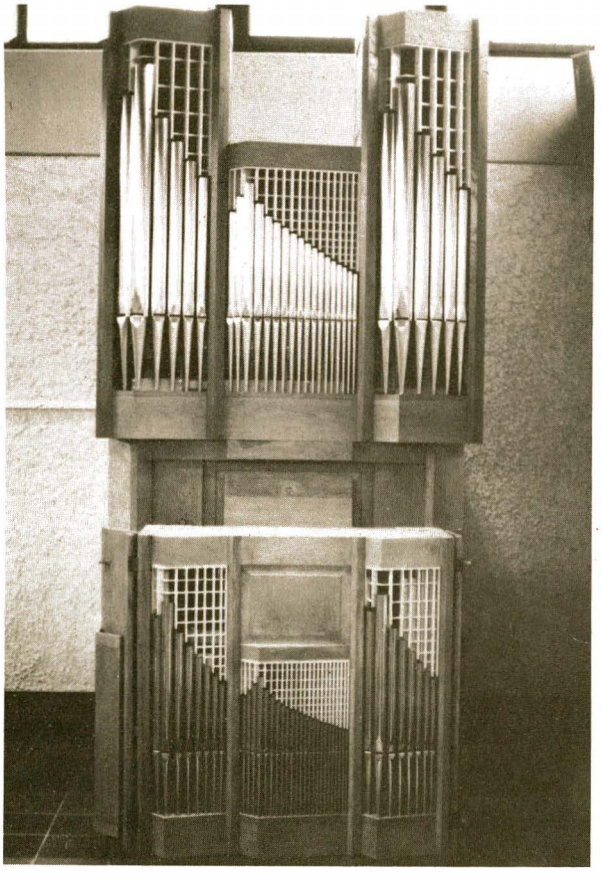
Grundgedanke für eine Orgel im Gemeindezentrum war von Anfang an: Das Instrument soll transportabel sein, um bei Kirchenkonzerten im Chorraum eingesetzt werden zu können. So kam nur das Baukastenprinzip in Frage: die Hauptorgel bleibt stehen, der kleinere Orgelteil im Rücken des Spielers (deshalb auch „Rückpositiv" genannt) kann abgenommen und transportiert werden. Im Oktober 1988 beschloß der Kirchengemeinderat, der Firma Freiburger Orgelbau (Inhaber Hartwig Späth) den Auftrag zum Bau eines solchen Instruments zu erteilen, das im Karlsruher Raum bislang einzigartig ist.

Nun ist sie endlich da, die neue Orgel im Gemeindezentrum, und konnte am 24. März eingeweiht werden. In einem Festgottesdienst unter Mitwirkung von Instrumentalisten und der Kantorei Knielingen sowie einem von Kantor Wilhelm Farenholtz gespielten Einweihungskonzert wurde die neue Orgel der Gemeinde und der Knielinger Bevölkerung vorgestellt. Sie soll nun den sonntäglichen Gottesdienst verschönern und die Gemeinde beim fröhlichen Singen unterstützen.

Gar manches Fest wurde für die neue Orgel veranstaltet, die Seidenmalerinnen haben dafür gemalt, die Gesangvereine und der Musikverein haben ein Konzert dafür gegeben, der Oberkirchenrat hat auch etwas beigesteuert. Die evangelische Kirchengemeinde dankt außerdem sehr herzlich für die vielen großen und kleinen Spenden aus der Knielinger Bevölkerung, ohne die die Finanzierung nicht möglich gewesen wäre.

Möge die neue Orgel möglichst oft und schön erklingen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen!

Wilhelm Farenholtz



Die neue Orgel im Gemeindezentrum

Blumen-
Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege

7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54

Gaststätte

Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein Knielingen
Kurzheckweg 21 - KA-Knielingen

täglich Hähnchen - 1/2 Hahn 6,- DM

Öffnungsz: Mo. - Frei. v. 10 - 23, Sonnt. 10 - 14 Uhr, Samst. Ruhetag.
☎ KA 55 87 70

Stahlbau SCHENK

Stahlleichtbau
Schlosserei
Apparatebau
Blechverarbeitung

Telefon (0721) 59 20 81 · Jakob-Dörr-Straße 9 · 7500 Karlsruhe 21

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.
Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.

Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40
Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17

Protokoll der Jahreshauptversammlung 1991 des Bürgerverein Knielingen e.V. am 8. März 1991, 19.30 Uhr, Turnhalle

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Berichte der Revisoren
6. Aussprache über die Berichte
7. Behandlung der schriftlich eingegangenen Anträge
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl einer Wahlkommission
10. Neuwahlen:
    a) des Gesamtvorstandes
    b) der Revisoren
    c) der Vertreter der Einzelmitglieder
11. Verschiedenes.

Zu Punkt 1:

Der 1. Vorsitzende des Bürgervereins, Herr Gerold Kiefer, begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Delegierten der Vereine, ganz besonders Frau Stadträtin Kaiser, die Vertreterin der BNN, Frau Maisch und entschuldigte Herrn Dr. Hugenschmidt vom AKB, der aufgrund einer persönlichen Angelegenheit nicht anwesend sein konnte. Er stellte fest, daß die Einladungen zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß und termingerecht 14 Tage zuvor versandt worden waren.

Herr Kiefer bat darum, einen schriftlich eingegangenen Antrag (Punkt 7 der Tagesordnung) bis nach den Neuwahlen zu verschieben. Ansonsten bestanden gegen die Tagesordnungspunkte mit einer Enthaltung keine Einwände.

Zu Punkt 2:

Im Geschäftsjahr sind folgende Mitglieder verstorben:

1989: Herbert Bechtold, Friedrich Buchleither, Anna Knobloch, Otto Rohde, Rosa Weber, Rudi Wilms, Willi Zimmermann

1990: August Frei, Emmi Hesse, Luise Knobloch, Karl Rußweiler, Walter Ulrich

1991: Hermann Adler, Martha Grobs, Theodor Oberst.

Die Anwesenden erhoben sich im Gedenken.

Zu Punkt 3:

Der **Geschäftsbericht** des 1. Vorsitzenden, Herrn Gerold Kiefer:

Liebe Mitglieder, werte Delegierte der Vereine,

ich begrüße Sie zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung und heiße Sie herzlich willkommen. Ich darf feststellen, daß die Einladungen mit der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß 14 Tage vorher versandt worden sind und somit terminlich bei den Mitgliedern waren.

Der Geschäftsbericht umfaßt den Zeitraum vom **24. Februar 1989 bis zum 8. März 1991.**

Die Mitgliederzahl zeigt folgenden Bestand auf:

Einzelmitglieder:

Anfangs-Bestand am 24. 2. 1989:		318
+	Zugänge:	24
./.	Austritte:	13
./.	Verstorbene:	15
Neuer Bestand am 8. 3. 1991:		**314**

Vereine:

Anfangs-Bestand am 24. 2. 1989:		35
+	Zugänge:	1
	keine Abgänge:	
Neuer Bestand am 8. 3. 1991:		**36**

In diesem Zeitraum hat der engere Vorstand wieder zahlreiche Termine, Veranstaltungen durchgeführt bzw. besucht und daran teilgenommen.

OMW

Oberrheinische
Mineralölwerke
GmbH
Karlsruhe

OMW ist ein Gemeinschaftsunternehmen der DEA, RUHR OEL und CONOCO. Den sich ändernden Marktverhältnissen und den erhöhten Anforderungen des Umweltschutzes hat sich die Raffinerie seit ihrer Inbetriebnahme im Frühjahr 1963 durch umfangreiche Investitionen angepaßt. Mit einer Gesamtverarbeitungskapazität von über 10 Mio Tonnen pro Jahr leistet die OMW-Raffinerie einen bedeutenden Beitrag zur Versorgung der Region mit Treibstoffen, Heizölen und anderen wichtigen Mineralölprodukten.

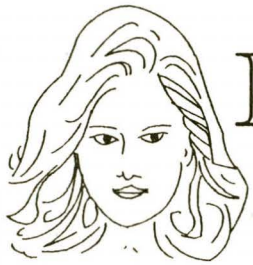
62 Besprechungen, Ortstermine, Besuche, 6 Verwaltungssitzungen des Engeren Vorstandes und 2 Verwaltungssitzungen des Erweiterten Vorstandes im Jahr 1989, dazu kommen Gratulation bei zwei 100jährigen: Herrn Knobloch, Neufeldstraße und Frau Hook, Hermann-Köhl-Straße.

Weitere vereinsinterne Veranstaltungen im Jahre 1989 waren:

9. März 1989: Bürgerforum (Hochwasserschutzmaßnahmen für die Alb und die anliegenden Vereinsgelände). Unser 30jähriger Geburtstag mit dem Bürgerball am **14. Oktober 1989** und dem Matinee im Gasthaus zum „Schwanen" am **15. Oktober 1989** vormittags. Im **Juli** wurde der Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Karlsruhe durchgeführt und wir gratulieren allen Knielingern Mitbürgern, die mit einem Preis ausgezeichnet wurden.

Der 3. Holzbiere-Expreß am **30. September 1989** war wieder ein voller Erfolg. Pünktlich um 6.30 Uhr fuhr der Sonderzug am Bahnhof Knielingen ab und wir konnten eine schöne, erlebnisreiche Zugfahrt – einmal links- und einmal rechtsrheinisch – erleben. In Kobern-Gondorf wurden wir am Bahnhof begrüßt und nach einem kleinen Fußmarsch wurde uns in der Mosella im Rittersaal das Mittagessen gereicht. Eine schöne, ruhige Moselschiffahrt nach Koblenz und der Fußmarsch zum Bahnhof rundete unseren Aufenthalt an der Mosel und in Koblenz ab. Eine feucht-fröhliche Rückfahrt mit viel Tanz und guter Stimmung bleibt uns in bester Erinnerung. Für die Betreuung innerhalb des Zuges mit Speisen und Getränken sagen wir der Mannschaft um Wolfgang Marschall herzlichen Dank.

Für die Programmgestaltung der **Senioren-Weihnachtsfeiern 1989 und 1990** danke ich den Vereinen für die Überlassung der Räumlichkeiten wie der Sängerhalle und der Turnhalle. Dem Musikverein, Handharmonikaclub, der Sängervereinigung, der Eintracht und dem Turnverein danken wir für ihren selbstlosen Einsatz und die Mitwirkung am Pro-



Damen – Herren – Salon

Klaus Münch

Sie finden uns in den neuen Räumen

Saarlandstraße 95 · ☎ 55 27 60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Toto-Lotto-Rennquintett-Rubbelstar

Ihr Fachgeschäft für

Damen- und Herrenmode

Bekleidungshaus Weis

Reinmuthstraße 12 · Knielingen

Telefon 55 00 20

Bekannt für fachmännische Beratung und schnellen Kundenservice

Wir haben stets ein gut sortiertes Programm an Markenjeans am Lager

Ein Besuch lohnt sich!

BESTE BADISCHE BRAUKUNST

Brauerei Moninger

Heinz Werner

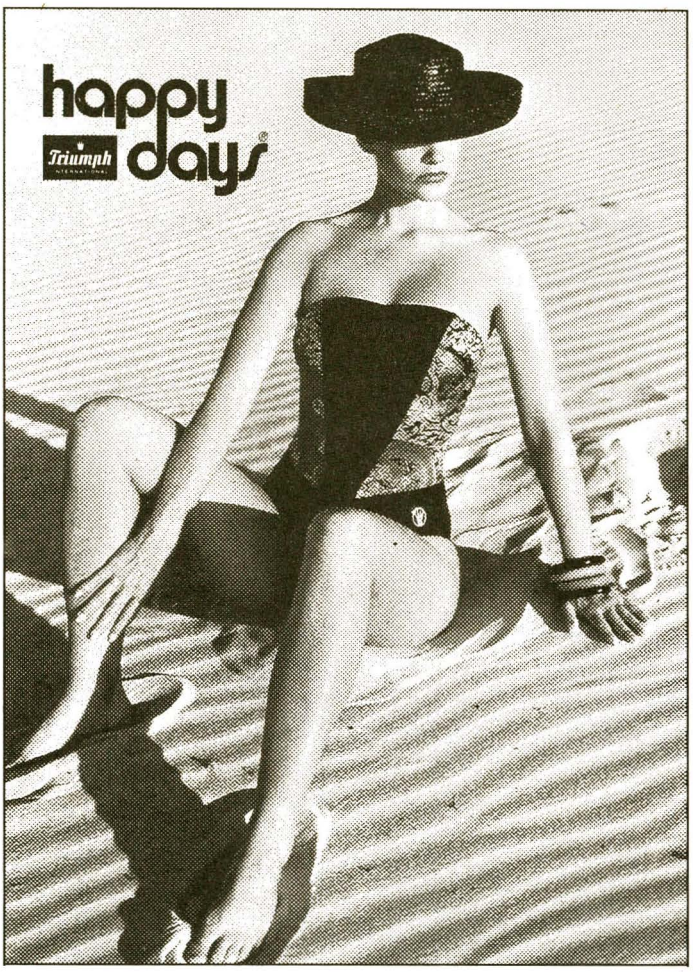
Getränke-Fachgroßhandlung

Mineral- u. Heilwasser-Vertrieb

Bruchweg 28-28a · Telefon 07 21/56 25 00

7500 Karlsruhe 21

gramm zur Freude aller älteren Mitbürger von Knielingen, denn nur so kann man eine harmonische Weihnachtsfeier für ältere Mitbürger durchführen.
Herzlichen Dank sagen wir auch den Vertretern der Raffinerien, Herrn Dr. Lutsche und Herrn Dr. Hesse von der ESSO, sowie Herrn Armbruster, Herrn Seemann und Herrn Matzat von der OMW mit ihren Frauen, die uns bei der Seniorenweihnachtsfeier besucht haben und somit die Verbundenheit zu uns Knielingern zeigten. Den Dank für die jahrelangen Spenden, die zweckgebunden für die Seniorenweihnachtsfeiern gestiftet worden sind, konnten wir zu unserer Freude direkt an unsere Spender übermitteln.
Die im **Herbst** durchgeführte Spendenaktion für den Sängerhallen-Boden erbrachte eine Gesamtspende von DM 6550,–, die der Sängervereinigung zweckgebunden für die Erneuerung des Hallenbodens überreicht wurde.
Durch Verhandlungen mit dem Gartenbauamt wurde im Kinderspielplatz Litzelaustraße ein neuer Jägerzaun und diverse Spielgeräte installiert. Der Kinderspielplatz im Schafstall (Rote Erde) ist eine gelungene Sache und wird sehr gerne von den Kindern angenommen.
Die Baumputzaktion der städtischen Bäume auf den Gehwegen wird laufend überwacht und die Bäume werden bei Bedarf nachgeschnitten.
Im Jahre 1990 und Anfang 1991 hatten wir 6 erweiterte und 9 engere Vorstandssitzungen, bei 102 Einzelterminen, mit Ortsterminen, Sitzungen etc. waren wir vertreten. Bei vier 90jährigen Geburtstagen: bei Herrn Friedrich König, Frau Gest, Frau Gebauer und Frau Frieda Zoller haben wir gratuliert.
Am **14. Januar 1990 und am 6. Januar 1991** wurden die Neujahrsempfänge des Bürgervereins durchgeführt. Den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sagen wir für die Bereitstellung der Räumlichkeiten herzlichen Dank.
Am **9. März 1990** wurde die Jahreshauptversammlung in der Sängerhalle durchgeführt und eine Zwischenprüfung der Kasse vorgenommen.
Bei der am **14. März 1990** stattgefundenen Betriebsbesichtigung der Firma Siemens konnten wir wieder die neuesten, technischen Fortschritte dieses großen Betriebes bewundern.
Das 2. Deutsch-Amerikanische Sport- und Spielfest am **19. Mai 1990** brachte unter Mitwirkung von 20 Knielingern Vereinen und Gruppen wieder einen großen Erfolg und der Wettergott hatte sich diesmal auf die Seite der Veranstalter geschlagen. Ein großes Programm wurde wieder abgespult und es zeigte sich einmal wieder, wie wichtig es ist, mit unseren unmittelbaren Nachbarn von der Kaserne ein gutes, freundschaftliches Verhältnis zu pflegen. Allen beteiligten Vereinen, ob bei Sport-, Spiel- und Musikvorführungen aktiv oder allen Beteiligten hinter den Theken sage ich von dieser Stelle aus herzlichen Dank. Dem Kasernenkommandanten Ltd. Driscoll und Herrn Schlegel, die dieses Fest ermöglichten, sagen wir auch herzlichen Dank. Es wurde jedem mitwirkenden Verein eine Urkunde seitens der Amerikaner ausgestellt, in der sie sich für unsere Beteiligung bedankten.
Die herausragende Veranstaltung für unseren Stadtteil war außer dem 30. Geburtstag 1989 das **5. Hof- und Straßenfest am 23. und 24. Juni 1990.** Mit 26 Höfen waren unsere Vereine wieder sehr stark beteiligt und nach dem Faßanstich durch unseren Oberbürgermeister, Herrn Professor Dr. Gerhard Seiler, haben wir mit unseren vielen Gästen aus nah und fern einen Rundgang durch die wieder schön geschmückten Höfe gemacht. Durch das überaus reichhaltige Angebot an kulinarischen Genüssen auf unserem Straßenfest haben wir einen großen Zuspruch und Beliebtheit bei unseren Gästen und Straßenfestbesuchern erreicht. Es ist noch positiv zu bemerken, daß die Vielzahl der teilnehmenden Vereine wiederverwendbares Geschirr und Besteck gekauft haben und somit einen großen Schritt zur Müllvermeidung geleistet haben.



burckhard

Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstraße 70

Durch das unglückliche Zusammenfallen von Sportterminen, z. B. Olympiade, Fußball-Europa- oder Weltmeisterschaft in den geraden Jahreszahlen haben wir in der erweiterten Vorstandssitzung am 23. November 1990 beschlossen, **erst wieder im Jahre 1993** und dann wieder wie bisher im 2-Jahres-Rhythmus die Straßenfeste zu veranstalten. Es ist daher zu beachten, daß mit den Nachbarstadtteilen rechtzeitig die Termine abgesprochen werden müssen.

Beim Stadtjubiläum anläßlich des 275. Geburtstages der Stadt Karlsruhe haben Eintracht, Sängervereinigung, Musikverein, Handharmonikaclub, Zupforchester der Naturfreunde, Turnverein und Radsportverein Windschatten am **17. Juni 1990** im Bereich Schloßgarten ihre Darbietungen erbracht und durch einen Majolika-Teller hat sich die Stadt Karlsruhe für die Mitwirkung bedankt.

Die Problematik über das geplante Müllheizkraftwerk ist noch nicht vom Tisch und ein Bürgerforum am **24. 10. 1990** in dieser Sache hat gezeigt, wie hart die Fronten der Befürworter und Gegner solch einer Verbrennungsanlage sind. Leider war, wie schon so oft, der Besuch von Knielingern Bürgern sehr gering, obwohl uns doch dieses Thema besonders interessieren sollte.

Abfallvermeidung geht vor!

Guten Appetit

Buon Appetito

Ristorante

Pizzeria Vesuvio

Inh. Mario Antonioli

Rheinbrückenstraße 25

75 Karlsruhe 21

Telefon 0721 / 590638

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

LUDWIG-AIRPORT-TRANSFER SERVICE GMBH

Wir bringen Sie zum Flughafen. Pünktlich und bequem.

- LAS-Ticket mit schriftlicher Bestätigung der bestellten Termine.
- Gepäckservice von der Wohnungstür bis zum Einchecken bzw. nach Ankunft wieder bis zur Wohnungstür.
- Rücktransfer innerhalb von 30 Min. nach Ankunft.
- Service und Flexibilität rund um die Uhr.

Gönnen Sie sich den LAS-Service.
Zuverlässig, sympathisch, preiswert.

Blenkerstraße 37 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 56 28 49

Alles klar.

Reicht die Rente, wenn Sie in Rente gehen? ● Vorsorge für den Fall der Berufsunfähigkeit ● Versicherungen für junge Leute, preiswert und ausreichend ● Bauen mit der KARLSRUHER, gesichert und rentabel ● Rundum-Absicherung mit der gesamten Palette der Schaden-, Unfall- und Rechtsschutzversicherungen.

Sprechen Sie mit dem Karlsruher Vorsorgefachmann, er informiert Sie umfassend über den unbedingt notwendigen Versicherungsschutz und sagt Ihnen auch, welche Versicherungen Sie nicht benötigen.

Karlsruher
Versicherungen

Diplom-Kaufmann
Ralph Grotz

Struvestr. 33, 7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/562777

In der Berichtszeit wurden vier „Knielinger" aufgelegt und der „Knielinger" Frühjahr 1991 vorbereitet.
Die damit verbundene Arbeit, z. B. Anzeigen werben, aber ganz besonders das Koordinieren der Berichte und Gestalten des „Knielingers" wurde von unserem 2. Vorsitzenden, Herrn Hubert Wenzel, wie immer mit großem Einsatz und zur Zufriedenheit erledigt. Unzählige Stunden des Anzeigensammelns, redaktionelle Arbeiten, Recherchieren, Koordinieren bringt jede Auflage des „Knielinger" mit sich. Doch wenn er dann fertig ist, freut man sich immer wieder über das gelungene Werk.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verwaltungsmitgliedern des engeren Vorstandes bedanken für die geleistete Arbeit im Berichtszeitraum. Ganz besonders bei unserem Hauptkassierer Hans Kurtz, und bei Reinhold Crocoll und Paul Röll, die neben ihrer laufenden Arbeit sich ganz besonders für das Straßenfest 1990 engagiert haben. Für die Betreuung der Begegnungsstätte herzlichen Dank an Familie Walter und Christel Müller. Für die Schriftführung und Protokollerstellung herzlichen Dank an Inge Götz und an Elisabeth Maier für die pünktliche und zuverlässige Beitragskassierung. Für die vielen Mithelfer, die nicht im Vorstand vertreten sind und beim Straßenfest oder anderen Veranstaltungen tätig waren, herzlichen Dank für ihre Unterstützung. Dank auch an die Herren Henn und Sommer, die die Weiterführung unserer Chronik, die jeweils in den laufenden „Knielingern" abgedruckt wird, zu unserer Zufriedenheit weiterbearbeiten und uns immer wieder mit neuen geschichtlichen Varianten überraschen.
Liebe Mitglieder, Sie sehen, daß der Bürgerverein das ganze Jahr in irgendeiner Art tätig ist, sei es beim jährlichen Blumenschmuckwettbewerb, bei Vereinsjubiläen, städtischen Terminen, nicht-öffentlichen Sitzungen im Planungsamt. Hierzu sei nochmals erklärt, daß die Bürgervereine bei diesen Sitzungen in der Sache Rederecht haben und Bedenken und Anregungen schon im Vorfeld dem Ausschuß vortragen können. Um weitere Berichte und Aufsätze nicht doppelt vorzutragen, bitte ich Sie, die Ausgaben Nr. 46, 47, 48 und 49 des „Knielinger" nachzulesen. In diesen Ausgaben ersehen Sie einen Teil des umfangreichen Schriftverkehrs, den der Bürgerverein zu der Stadtverwaltung oder anderen Partnern hat.
Zum Schluß möchte ich in eigener Sache noch etwas sagen: Von 1959 bis 1974 war ich im erweiterten Vorstand und von 1975 bis 1983 im engeren Vorstand, von 1985 bis zum heutigen Tage als 1. Vorsitzender im Bürgerverein Knielingen tätig. Mit hat die Arbeit zum Gemeinwohl unseres Stadtteils viel Arbeit, aber auch viel Freude gebracht. Ich erinnere an die diversen Großveranstaltungen im Jahre 1986 anläßlich unserer 1200-Jahrfeier, die Straßenfeste ab 1980, die unseren Stadtteil weit über die Grenzen beliebt gemacht haben und noch vieles mehr.
Wie viele der Anwesenden wissen, stehe ich nicht mehr zur Wahl des 1. Vorsitzenden und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Freunden, Vereinsvorständen, Einzelmitgliedsvertretern, Firmen, Verwaltungen und allen, die in meiner Amtszeit zum Wohle unserer Bürger von Knielingen mitgewirkt haben, meinen allerherzlichsten Dank aussprechen, denn nur in der Gemeinschaft konnten viele Probleme und anstehende Arbeit produktiv zum Wohle des Stadtteils Knielingen geleistet werden.
Ich weiß, daß noch viel Arbeit und Engagement bewältigt bzw. aufgebracht werden muß, um die immer stärker anfallenden Umweltprobleme, Verkehrsüberlastungen, Lärmbelästigungen usw. zu meistern.
Ich bedanke mich für das jahrelange Vertrauen und wünsche der Jahreshauptversammlung einen guten und sachlichen Verlauf.

Zu Punkt 4:
Der Hauptkassier, Herr Hans Kurtz, trug seinen Kassenbericht vor, der mit einem sehr guten Ergebnis abschloß. Der 1. Vor-

Bäckerei · Konditorei

Ludwig Ziegler

Lieber Kunde!

Kennen Sie unser ganzes Backwarenangebot?

gesunde Vollkornbrote
deftige Bauernbrote
leichte Weißbrote
schmackhafte Brötchen für jeden Gaumen
delikate Feinbackwaren für Ihren Kaffeetisch
und große Auswahl an Torten und Kuchen

Wir haben für Sie unser
Fachgeschäft** in der **Saarlandstraße 101
*auch am **Sonntag** von 14.00 – 16.00 Uhr **geöffnet***

Filiale in der Schulstraße 12, Ecke Reinmuthstraße
7500 Karlsruhe-Knielingen, Tel. 55 18 98 + 55 55 88

sitzende bedankte sich bei Herrn Kurtz für seine vorbildliche Arbeit als Kassier des BVK, ebenso bei den Revisoren, Herrn Andreas und Herrn Raber, für die Kassenprüfung.
Desweiteren gab der 1. Vorsitzende bekannt, daß in einer Sitzung der engeren Vorstandschaft am 30. 1. 1991 beschlossen wurde, DM 25000,– als Festgeld zweckgebunden anzulegen. Über diesen Betrag kann nur verfügt werden, wenn der erweiterte Vorstand mit ⅔-Mehrheit zustimmt. Dieser Beschluß wurde von der Versammlung mehrheitlich angenommen (3 Enthaltungen, keine Gegenstimme).

Zu Punkt 5:
Herr Thomas Andreas gab seinen Bericht über die Revision der Kassen, die er zusammen mit Herrn Eugen Raber am 4. März 1991 geprüft hatte.
Zur Kasse der Begegnungsstätte: Keine Beanstandungen.
Zur Kasse des BVK: Keine Beanstandungen.
Er stellte fest, daß alle ausgewiesenen Bestände vorgefunden wurden, und die Buchungen einwandfrei und außerordentlich korrekt durchgeführt worden waren. Zur Frage der Festgeldrückstellung fand Herr Andreas es vorteilhaft und sinnvoll, über die Verfügung des Geldes den erweiterten Vorstand abstimmen zu lassen. Herr Andreas beantragte die Entlastung des Kassiers und des Gesamtvorstandes.

Zu Punkt 6:
Zum Kassenbericht gab es keine Wortmeldungen; zum Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden gab es eine kurze Diskussion bezüglich der Berichterstattung vom Forum Müllheizkraftwerk im „Knielinger". Es konnte kein anderer Bericht vom Forum geschrieben werden, da bereits Redaktionsschluß des „Knielinger" war.

Zu Punkt 7:
Dieser Punkt wurde bis nach den Neuwahlen vertagt.

Zu Punkt 8:
Im Namen aller Anwesenden bekundete Herr Thomas Andreas seine Zufriedenheit über die Vorstandschaft, die sehr viel für Knielingen getan hätte und bedankte sich für die geleistete Arbeit.
Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet. Der 1. Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen.
Der 2. Vorsitzende des BVK, Herr Hubert Wenzel, ernannte im Namen der Vorstandschaft Frau Stadträtin Kaiser und

Überreichung der Ehrenmitgliedschaft an Frau Stadträtin Irmtraud Kaiser für die Verdienste als Vorsitzende des BVK für die Zeit von 1973-1985

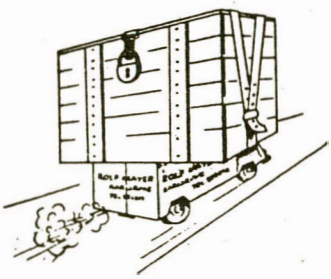
Überreichung der Ehrenmitgliedschaft an Gerold Kiefer für die Verdienste als Vorsitzender des BVK für die Zeit von 1985-1991

Rudi Kiefer

DAMEN- +
HERRENSALON

Perfekt in
Schnitt und Farbe

Neufeldstraße 6
Telefon 59 26 37



Möbeltransporte
Flügel- und
Klaviertransporte

- Ihr zuverlässiger Partner -

Rolf Mayer

- seit über 30 Jahren -

östliche Rheinbrückenstraße 31 · 7500 Karlsruhe 21

Telefon 07 21/592 312

PARKETTGESCHÄFT

Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden

7500 Karlsruhe 21
Litzelaustraße 20
Telefon 07 21/555597

Herrn Gerold Kiefer aufgrund ihrer Verdienste um Knielingen zu Ehrenmitgliedern des Bürgervereins.

Zu Punkt 9:
Als Wahlkommission wurden gewählt:
1. Herr Heinz Knobloch als Sprecher
2. Herr Pfarrer Eichhorn
3. Herr Pfarrer Weber.

Auf Antrag des 1. Vorsitzenden wurde beschlossen, daß die Wahlkommission alle anstehenden Wahlen durchführen soll.
Anwesend waren:
101 Einzelmitglieder
105 Vereinsdelegierte

---

206 Stimmberechtigte

Zu Punkt 10:

- Als **1. Vorsitzender des BVK** stand zur Wahl:
  Herr Joachim Schulz, nachdem Herr Bernd Siemers, der sich der erweiterten Vorstandschaft am 18. 2. 91 vorgestellt hatte, seine Kandidatur zurückzog.
  Nach kurzer Vorstellung wurde in geheimer Wahl
  Herr Joachim Schulz als 1. Vorsitzender mit **175 Ja-Stimmen** gewählt (13 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen).
- Als **2. Vorsitzender des BVK stand zur Wiederwahl:**
  Herr Hubert Wenzel
  Eine Bitte um Wahl durch Akklamation mußte aufgrund der Satzung des BVK abgelehnt werden.
  In geheimer Wahl wurde Herr Hubert Wenzel als 2. Vorsitzender mit **186 Ja-Stimmen** wiedergewählt (7 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen).
- Zum **Hauptkassier** wurde **Herr Hans Kurtz** vorgeschlagen und per Akklamation einstimmig wiedergewählt.
- Per Akklamation wurde **Frau Inge Götz als 1. Schriftführerin** einstimmig wiedergewählt.
- Per Akklamation wurde **Frau Irmgard Rink als 2. Schriftführerin** mehrheitlich gewählt.
- Per Akklamation wurde **Frau Elisabeth Maier als Beitragskassiererin** einstimmig wiedergewählt.
- Herr Reinhold Crocoll nahm seine Kandidatur zurück. Auf Vorschlag der Anwesenden stellten sich zur Wahl als Beisitzer vor: Thomas Müllerschön, Ralph Grotz, Margit Müller, Gerhard Borrmann, Horst Barth.
- Nach Vorstellung der Personen wurden als neue **Beisitzer** gewählt:
  Thomas Müllerschön
  mit 157 Stimmen
  Gerhart Borrmann
  mit 117 Stimmen
  Ralph Grotz
  mit 131 Stimmen
- Als Vertreter der Einzelmitglieder stellte sich Herr Thomas Holstein nicht mehr zur Verfügung; die Herren Fischer und Kiefer sowie Frau Niederhöfer waren nicht anwesend. Frau Reymus und Herr Müller erklärten trotz Abwesenheit ihre Bereitschaft zur Kandidatur. Auf Vorschlag sind **Vertreter der Einzelmitglieder:**
  1. **Horst Barth**
  2. **Rüdiger Gros**
  3. **Willi Litzenberger**
  4. **Gerd Merz**
  5. **Walter Müller**
  6. **Dr. Gerhard Oberacker**
  7. **Christel Reymus**
  8. **Paul Röll**
  9. **Karl-Heinz Scholten**
  10. **Klaus Schröder**
  11. **Hartmut Weber**
  (Per Akklamation angenommen)

- Als **Revisoren** wurden wiedergewählt (per Akklamation):
  1. **Thomas Andreas**
  2. **Eugen Raber**

Der 1. Vorsitzende des Bürgervereins, Herr Joachim Schulz, nahm Bezug auf die nachfolgenden schriftlich eingegangenen Anträge zur Jahreshauptversammlung:

(Inge Götz, Schriftführung)

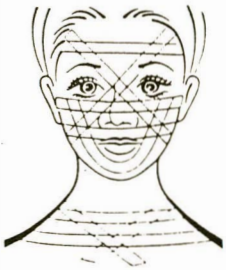
Kosmetik – med. orth. Fußpflege

PRAXIS

Ursula Schorpp

Fachkosmetikerin BDK

7500 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 12
Telefon 55 78 64



Ihre Haut ist kostbar. Sie zu pflegen, schön und gesund zu erhalten ist wertvolle Aufgabe einer Fach-Kosmetikerin. Daher gebe ich gerne kostenlose Beratung in meiner Praxis.

Thermomaske-Kurzbehandlung 15,-- DM

Termine nach Tel. Vereinbarung
Gutscheine für Kosm. u. Fußpfl.
(ab 5 Gutscheine Preisnachlaß)

Dr.R.A. Eckstein
BioKosmetik

Schriftliche Anträge zur Jahreshauptversammlung am 8.3.1991

Antrag 1:
Informationen über den aktuellen Stand der Planung für eine Müllverbrennungsanlage
– bei der Jahreshauptversammlung am 8.3.91 und
– im nächsten KNIELINGER (Mai 91)

Antrag 2:
Der Bürgerverein Knielingen soll sich von jetzt an regelmäßig mit der geplanten Müllverbrennungsanlage befassen und die Bürgerinnen und Bürger laufend über den neuesten Stand der Dinge informieren.

Begründung für diesen Antrag:
Die Planungen für den Bau der Müllverbrennungsanlage werden von Seiten der Stadt und der Betreiber zügig vorangetrieben. Der Baubeginn ist für Mitte des Jahres 1993 vorgesehen.
Es ist dringend erforderlich, daß die Einwohner von Knielingen als unmittelbar Betroffene umfassend informiert werden.
Bei dem derzeit laufenden Raumordnungsverfahren liegen allein 3 der 4 vorgeschlagenen Standorte für die Müllverbrennungsanlage im Westen der Stadt.
Viele Knielinger Bürgerinnen und Bürger lehnen offensichtlich den geplanten Bau einer solchen Anlage ab, wie die zahlreichen Unterschriften **gegen** dieses Projekt beweisen.

Antrag 3:
Bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Knielingen am 8.3.91 sollte von den Anwesenden ein Beschluß gefaßt werden, der dann an den Gemeinderat, an den Oberbürgermeister Gerhard Seiler und an den zuständigen Bürgermeister und Umweltdezernenten Ullrich Eidenmüller weitergeleitet wird.
Der Beschluß könnte wie folgt lauten:
Die Anwesenden bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Knielingen wenden sich mit Entschiedenheit dagegen, daß beim derzeitig laufenden Raumordnungsverfahren von den insgesamt 4 vorgeschlagenen Standorten für die Müllverbrennungsanlage allein 3 im Westen der Stadt Karlsruhe liegen (KA-Raffinerien, KA-Hansastraße, KA-Rheinhafendampfkraftwerk).
Unserer Ansicht nach ist die Wahl des 4. Standortes im Osten der Stadt (Gleisbauanlage/Gaskessel) keine ernstzunehmende Alternative, da auf diesem Gelände die Bundesgartenschau geplant ist.
Es ist hinlänglich bekannt, daß der Westen der Stadt und besonders Knielingen bereits übermäßig belastet sind durch die vorhandenen Industrieanlagen. Soll nun neben dem Badenwerk, den 3 Ölraffinerien und der Firma Holtzmann hier eine weitere Großanlage entstehen, die unsere Lebensbedingungen und damit unsere Gesundheit noch zusätzlich belastet?
Wir fordern den Gemeinderat und alle politischen Verantwortlichen auf, sich dafür einzusetzen, daß **ernsthaft** zusätzliche Standorte (möglicherweise auch im nördlichen Landkreis) geprüft werden.

Inge Götz (Schriftführerin)

Abfallvermeidung geht vor!

NACHBARSCHAFTSHILFE

Wir benötigen dringend Helferinnen und Helfer!!

Mitarbeiten können Sie, wenn Sie:

- *gerne anderen Menschen helfen möchten,*
- *stundenweise an einem oder mehreren Tagen in der Woche tätig sein wollen,*
- *mindestens 16 Jahre alt sind.*

***Sie bieten** uns Ihre Hilfe im Rahmen Ihrer Möglichkeiten an.*

***Wir vermitteln** entsprechend Ihrer Vorgabe.*

***Sie bekommen** 9,00 DM pro Stunde zuzügl. anfallende Fahrtkosten und sind unfall- und haftpflichtversichert.*

Wir helfen

Die Nachbarschaftshilfe hilft durch stundenweisen Einsatz von Helferinnen, Helfern und Zivildienstleistenden.

Folgende Hilfeleistungen sind möglich:

- *Hausarbeit (keine Putzstellen)*
- *Einkäufe, Botengänge*
- *Begleitung (z.B. zum Arzt, zu Behörden, spazierengehen)*
- *Hilfeleistung nach Absprache (keine Pflege) z.B. stundenweise Kinderbetreuung*

***Kosten:** 11,00 DM pro Stunde zuzügl. evt. anfallende Fahrtkosten.*

Einsatzleitung für Knielingen, Nordweststadt und Neureut

Frau Zähringer-Klein **Tel. 564391**

Sprechzeiten: Di. 16.00 – 18.00 und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Zentrale: Diakonisches Werk Karlsruhe
Nachbarschaftshilfe
Stephanienstr. 98, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 167-235

Diakonie in Baden

NACHBARSCHAFTSHILFE

von link nach rechts:
Hans Kurtz, Thomas Müllerschön, Hubert Wenzel, Ralf Grotz, Inge Götz, Gerhard Borrmann,
Elisabeth Maier, Joachim Schulz, Irmgard Rink
Standort: Auf dem Holzbierebuckel

Engere Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V. Organisationsplan

1. Vorsitzender
Joachim Schulz
– Leitung des BVK
– Kommunalpolitischer Bereich Kniel.

2. Vorsitzender
Hubert Wenzel
– Stellvertretung BVK
– Ansprechpartner der Kniel. Vereine mit Aktivitäten
– Redaktion KNIELINGER

1. Kassier
Hans Kurtz
– Führung der Hauptkasse
– Verwaltung der Begegnungsstätte
– Mitgliederausweise

2. Kassier
Ralf Grotz
– Unterstützung des 1. Kassiers

Beitragskassierin
Elisabeth Maier
– Mitgliedsbeiträge und Mitgliederlisten

1. Schriftführerin
Inge Götz
– Protokollierung Sitzungen mit Versand
– Vereins- und Mitgliederverwaltung

2. Schriftführerin
Irmgard Rink
– Schriftverkehr BVK
– Teilredaktion KNIELINGER

Umweltschutzbeauftragter
Thomas Müllerschön
– Naturschutz-, Umweltschutzprobleme
– Hinterhofwettbewerb

Allg. Organisation
Gerhard Borrmann
– Delegation
– Aktivitäten des BVK

O. DAUBENBERGER GMBH

Blechnerei- und Installationsgeschäft
Lüftungs- und Sanitärtechnik
Propangasanlagen – Gasheizungen · Heizungsbau

7500 Karlsruhe-Grötzingen 41
Augustenburgstraße 58

7500 Karlsruhe-Knielingen 21
Östl. Rheinbrückenstraße 16

Telefon (0721) 468314

GVG

GETRÄNKE-MARKT
Inhaber Jürgen Siegrist
Sudetenstraße 52 · KARLSRUHE-KNIELINGEN
Telefon 0721/563179
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-12.30 + 15.00-18.00 Uhr · Sa. 7.00-12.30 Uhr

Hinterhofwettbewerb 1990 – Preisverleihung

Am Freitag, 7. 12. 90 fand um 17.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses die diesjährige Preisverleihung im Hinterhofwettbewerb statt. Herr Bürgermeister Erwin Sack konnte von neun gemeldeten Höfen aus Knielingen einen Preis und acht Anerkennungsurkunden vergeben.

Ein 1. Preis der Hofgruppe Ib, neugestaltete Höfe konnte Herr Klaus Heyer für die Eggensteiner Straße 14 entgegennehmen. Unter Bewahrung der typisch, ländlichen Situation ist es dem Eigentümer gelungen, alte und neue Materialien zu kombinieren und den Hof nach den eigenen Ansprüchen zu gestalten. Dabei wurde viel Wert auf Natürlichkeit, besonders bei der Pflanzenverwendung gelegt.

Anerkennungen erhielten:
Frau Luise Schneck, Eggensteiner Straße 7
Herr Herbert Meinzer, Heckerstraße 7b
Herr Gerold Kiefer „Hotel Burgau", Neufeldstraße 10
Frau Anna Ermel, Neufeldstraße 17
Frau Anna Koschnik, Neufeldstraße 26
Herr Alwin Dannenmaier, Neufeldstraße 41
Herr Felix Cuber, Reinmuthstraße 14
Frau Hilde Ruf, Untere Straße 30a

Alle Knielinger Bürger, die auch einen begrünten Hof nutzen und pflegen und noch nie beim Hinterhofwettbewerb teilgenommen haben, sollten die Chance 1991 Preisträger zu werden nicht verpassen und sich bis Ende Juni beim Gartenbauamt (Telefon 133-2971) melden. Es winken Preise bis zu 5000 DM für einen Hof.

Anmeldung zum Hinterhofwettbewerb

In diesem Jahr findet der Wettbewerb bereits zum 15. Mal statt. Mitmachen können alle, die einen Hof oder ein Dach im Stadtgebiet von Karlsruhe begrünt haben, pflegen und nutzen. Hausgärten werden nicht bewertet! Die Hoffläche sollte schon von Nebengebäuden, Mauern bzw. Hinterhäusern begrenzt, jedoch durch die Begrünung möglichst einladend sein.
Bewertet werden Aufenthalts-, Spiel- und Sitzmöglichkeiten, Bodenbeläge, Wand-, Fassaden- und Dachbegrünung, ebenso Baum- Strauchpflanzungen sowie die Verwendung von Stauden- und Sommerblumen, aber auch die geschickte Unterbringung von Mülleimern, Fahrrädern und Autos. Wenn Sie also bereits zu den begeisterten Karlsruher „Hofgärtnern" gehören, melden sich sich doch einfach beim **Gartenbauamt** unter der **Rufnummer 133-2971** an.
Wettbewerbsrichtlinien mit Anmeldepostkarten und die Broschüre „Grüne, lebendige Höfe für Karlsruhe" erhalten Sie als Ratgeber in allen Rathäusern und Ortsverwaltungen bzw. im Gartenbauamt.
Wer noch Ideen zur Realisierung einer Hofbegrünung braucht oder jetzt erst Lust auf eine grüne Stadtoase bekommen hat, kann sich unter der geannten Telefonnummer beraten lassen, und kann im innerstädtischen bereich sogar einen städtischen Zuschuß erhalten.
Anmeldeschluß ist der **17. Juni 1991**; nur Mut – denn das Mitmachen lohnt sich.

Hellmann
Kosmetik-Stübchen

...die Aromatherapie
*im Sonderprogramm**
zu **DM 145,–**
* gültig bis 28.6.91

genießen Sie mal
wieder 3 *Stunden*
Schönheit und Entspannung

Die Aromatherapie

ist der Schlüssel zu Ihrem **Wohlbefinden**. Insbesondere bei Hautproblemen.
Bedingt durch die negativen Umwelteinflüsse wird der Körper aus seinem **biologischen Gleichgewicht** gebracht. Natürliche Rohstoffe und ätherische Öle verhelfen ihm wieder in Einklang zu kommen.

...Meine Leistungen...

- ☆ Aromatherapie Gesichts- Hals- Dekolletébehandlung incl. Peeling und Nackenmassage
- ☆ Aromatherapie – Beinbehandlung zur Festigung des Bindegewebes
- ☆ Maniküre oder Beinenthaarung bis zum Knie
- ☆ Handpackung oder Wimpernfärben

+ 1 Artdeco Probenset
Inhalt: 1 Nagelhärter
1 Nagelöl
1 Nagellack

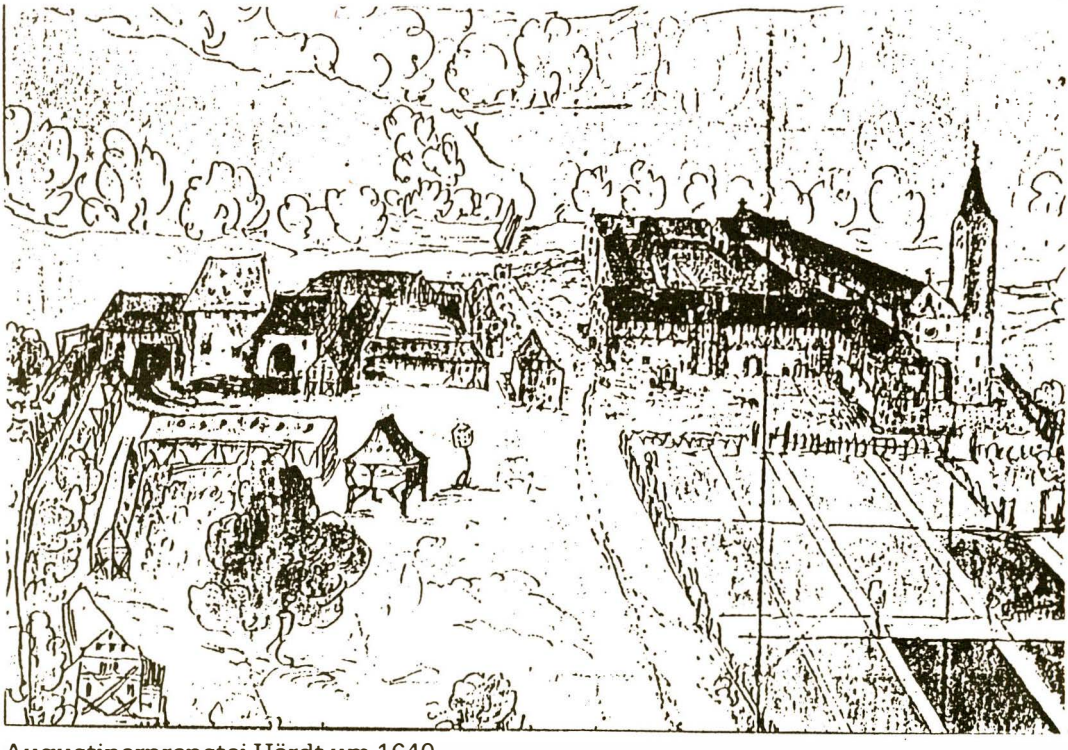
Ursula Hellmann
7500 Karlsruhe 21 · Blenkerstr. 41
Telefon 0721/562573

Knielingen und das Augustinerkloster Hördt

Bisher war bekannt, daß das Kloster Lorsch im frühen Mittelalter großen Besitz in Knielingen hatte. Wie die Herrschaft Lorschs in Knielingen endete und wer dessen Nachfolge in unserem Raum übernahm, konnte bisher nicht ermittelt werden. Möglicherweise ging das umfängliche Lorscher Klostergut an das Hochstift Speyer über und gelangte von dort in die Hand der salischen Kaiser oder eben auch an das Kloster Hördt (Germersheim), über das wir in diesem Beitrag berichten wollen.
Sehr wahrscheinlich ist jedoch, daß die Lorscher Klostervögte, die sog. Betholde von Hohenberg, die Turmberggrafen – die Henneberger Chronik behauptete, es handle sich bei diesen um Mitglieder der Familie der Grafen von Henneberg – daß diese Herren den Besitz ihrer Schutzbefohlenen, der Mönche von Lorsch, entfremdeten und damit das von ihnen gegründete neue Kloster Gottesau (1094) ausstatteten.
Als weitere Herren mit umfänglichem Besitz und Rechten in Knielingen haben wir inzwischen die Johanniter-Kommende Heimbach (Germersheim) erkannt. – Über die Johanniter und das Kloster Gottesau werden wir bei anderer Gelegenheit berichten.
Bis zum Jahre 817 reichen die Lorscher Urkunden, dann schweigen die Quellen mehr als 250 Jahre über Knielingen. Erst im Jahre 1103 erscheint der Ort wieder – dieses Mal als Stiftungsgut in der Gründungsurkunde für das Kloster Hördt (bei Germersheim). In modernisierter Sprache lautet die Stelle:

„Hermann, Freier von Spiegelberg, erbaut zu seinem und der Seinen Seelenheil auf seinem Alodium Herth ein Kloster und begabt es mit Gütern zu Herthi, Otmeresheim, Bellenheim, Karlebach, Rietburi, Cnodilingun und der Hälfte des Zolles zu Hohenstat..."

Speyer, den 11. Februar 1103



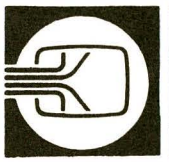
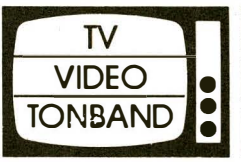
Augustinerpropstei Hördt um 1640

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften — Papierwaren
- Tabakwaren — Spielwaren

WILLI HEIM

7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 72 — Telefon 59 16 62

Hifi-, Video-, Fernsehtechnik
Satelliten- und Kabelfernsehanlagen

Reparatur
Verkauf
Beratung

MÖHRLING SERVICE
HIFI VIDEO TV

Der Meister-betrieb ganz in Ihrer Nähe!

THOMAS MÖHRLING
SCHULTHEISSENSTRASSE 7
7500 KARLSRUHE 21
TELEFON 07 21/56 37 46

Dieter Pfaff

7500 Karlsruhe 21 — Saarlandstraße 76

Telefon (07 21) 55 17 09

Weiter geht aus dieser Urkunde hervor, daß Hördt in das Hochstift Speyer in der Weise „eingebaut" wurde, daß es mit allen seinen Gütern dem Vogt des Hochstiftes Speyer unterstand. Es durfte keinen anderen Amtsträger als Vogt haben als diesen oder wem dieser die Vogtei zur Verwaltung übertrug.
Für die Interpretation ist von besonderer Bedeutung, daß hochgestellte Garanten und Zeugen für diese Stiftung auftraten:

Kaiser Heinrich IV.	Etwa 30 Geistliche und Mönche
Der Bischof von Speyer	Etwa ein Dutzend Dienstadlige
Der Bischof von Merseburg	

Was bedeutet das? Welcher Hintergrund wird hier erkennbar?
Zu jener Zeit stand die Rheingegend offenbar unter dem mächtigen Einfluß der salischen Kaiser, die Speyer zu ihrem Machtzentrum ausbauten. Der Dom als ihre Familiengrablege gibt davon eindrucksvoll Kunde. Kirchenhistoriker gehen heute davon aus, daß bereits im 11. Jahrhundert das Hochstift Speyer auch den rechtsrheinischen Bereich des Ufgau (von Baden-Baden bis Graben), Pfinzgau, Angelbachgau und die Lußhardt (Bruchsal) beherrschte und daß die Grafen des Ufgau vom Hochstift Speyer abhängig waren oder in seinem Namen als Grafen von Malsch bzw. als Grafen von Grötzingen regierten. Im Jahre 1086 übertrug Kaiser Heinrich IV. sogar vorübergehend die Ufgaugrafschaft ganz dem Hochstift Speyer. Für kurze Zeit war von ihm auch 1102 der erste Zähringer (Markgraf v. Baden) als Ufgaugraf eingesetzt. Richtig fußfassen konnten die Markgrafen aber erst viel später.
Der edelfreie Stifter von Hördt, Hermann von Spiegelberg, dürfte ein Dienstadliger der Bischöfe von Speyer oder des salischen Kaisers – oder gar beider Gewalten – gewesen sein.
Ein Indiz dafür ist auch die breite Streuung der von ihm verschenkten Güter oder Rechte bis in die rechtsrheinischen Dörfer Cnodilingun (Knielingen), Rietburi (Rüppurr) und Hohenstatt (Hochstetten) hinein. Im Falle Hochstetten geht es allerdings um die Verschenkung der Hälfte der Zolleinnahmen. – Hierzu ist anzumerken, daß uns Hochstetten aus der Zeit zwischen 1200 und 1248 zweimal (u.a. auch mit Knielingen zusammen) als königliche, jedoch an Speyer verliehene Zollstätte belegt ist. Wir dürfen annehmen, daß auch schon 1103 Hochstetten und Knielingen Zollstätten waren und Hermann von Spiegelberg hier Zollfunktion ausübte, über Besitz und Rechte verfügte. Allerdings konnte er nur mit Zustimmung des Kaisers und des Speyerer Bischofs ein solches Zollrecht auf Hördt übertragen. Da diese hohen Herren aber, alle die Urkunde unterzeichneten, darf man annehmen, daß der Stift mit ihrer Zustimmung handelte.
Kloster Hördt wurde im späten Mittelalter in eine Propstei umgewandelt, die den Bischöfen von Speyer unterstand, war jedoch formal weiter selbständig. Erst 1640 wurde es dem Besitz des Hochstiftes Speyer direkt einverleibt.
Die Anwesenheit der Hördter als Grundherren in Knielingen ist mit Sicherheit nur bis zum Jahr 1139 nachweisbar:

Papst Innozenz II. bestätigte am 13. September 1134 und nochmals am 26. April 1139 den Hördter Besitz. Dabei wird betont, daß es sich um alle Güter handle, die das Kloster von Hermann von Spiegelberg erhalten hatte. – Auch von späteren Königen erhielt Hördt, 1155, 1195, 1200 und 1348 Bestandsgarantien. Diese bezogen sich jedoch immer nur auf das, was das Kloster gerade zu diesem Zeitpunkt besaß. Es ist nicht erkennbar, ob Knielingen noch dazu gehörte oder nicht.

Die Mönche von Hördt sammelten fleißig Güter, insbesondere im Raum Germersheim und Hagenbach. Sie besaßen jedoch noch lange Zeit auch auf dem rechten Rheinufer Besitz und Nutzungsrechte:

Außer in Knielingen auch in Hochstetten, Linkenheim, Dettenheim, Liedolsheim,

Grünes Licht für Fahrvergnügen.
Kraftstoffe mit ESSO 100.
ESSO
100
Kraftstoffe mit ESSO 100.
Hochentwickelt
wie die neuen Motoren.
Informationen bei: ESSO AG, 2000 Hamburg 60, Postfach

Münzesheim, Oberacker, Eggenstein, Berghausen und der Stadt Bruchsal.
Sehr umfängliche Hördter Rechte verzeichnen die Gottesauer Zinsbücher von 1481, 1535 und 1636, den sog. „Altstetter Zehnt". Dieser wurde noch im Jahr 1636 vom restituierten Kloster Gottesau eingezogen und an Hördt abgeführt.
Mindestens dreimal, 1336, 1355 und 1455, hat das Kloster Gottesau nach Streit mit Hördt Verträge und Vergleiche geschlossen. Dabei ging es meist um Nutzungsabgrenzungen in der Rheindörfern Pfotz, Winden, Dettenheim, Liedolsheim und Linkenheim. Obwohl zu dieser Zeit Gottesau auf der Knielinger Markung schon stark vertreten war, wird Knielingen in den Hördt-Gottesauer Vereinbarungen nie erwähnt.
Die Beziehungen zwischen Hördt und Knielingen müssen jedoch noch lange Zeit in uns nicht erkennbarer Form erhalten geblieben sein. Darauf weisen mehrere Verträge, Schiedssprüche und Einigungen (Anlässe) zwischen Baden und der Pfalz hin. Die Pfalz als Schutzmacht des Klosters Hördt hat zwischen 1337 und 1500 immer wieder Verletzungen Hördtscher Rechte am Rhein angeprangert. So mehrmals Verweigerung des Rechtes auf Todfall bei Leibeigenen im Amt Mühlburg und Mißachtung des Hördter Wildbannes. Meist kann man die Konflikte in den Raum Eggenstein-Dettenheim-Liedolsheim lokalisieren, andere weisen eindeutig in die Knielinger Markung.
Hördt hatte entweder auffällig viele Leibeigene, die auf das rechte Rheinufer, ins Amt Mühburg übergewechselt waren – oder das Kloster besaß noch entsprechende Grundherrenrechte auf dem rechten Rheinufer.
Im Zusammenhang mit den Wildbannverletzungen werden 1337 und 1422 folgende Fluren genannt: „Daßlehmer Au", „Epfenau", „Michelfelder Au". Im Schiedsspruch von Aschaffenburg im Jahr 1453 geht es um „Stockich", die „Werde", den „Spieß", das „Ingewächs", den „Vogelsang", den „Gießen", das „Mittelgrien" und die „Pfotzerau". Davon war der „Mittelgrien" ein unsicherer Knielinger Besitz (Goldgrund!), die „Michelfelder Au" war jedoch eindeutig bis 1455 unter badischer Kontrolle und stand zum größten Teil den Knielingern zur Nutzung zu. Danach ging das Jagdrecht und die Oberhoheit durch Verkauf an den Pfalzgrafen über, das Nutzungsrecht verblieb jedoch weiterhin bei der Gemeinde Knielingen. Darum entbrannte fast 100 Jahre ein heftiger Streit zwischen den Knielingern und Wörth.
Beim Speyerer Anlaß 1452 werden sogar die Knielinger Vorgesetzten als Zeugen für die Wildbannverletzungen bemüht. Sie sagen aus, Markgraf Bernhard habe „oft und dicke" in der „Michelfelder Au" gejagt. Manchmal seien sie in Verfolgung des Wildes auf das Gestade des Pfälzer (=Hördter) Ufers gelangt. Es habe sich jedoch dabei nie ein Pfälzer beschwert.
Der Streit über das Jagdrecht scheint dann im Jagdvertrag von 1512 endgültig beigelegt worden zu sein.
Die ebenfalls erwähnten Fluren „Epfenau" und „Daßlehmer Au" lagen im Grenzbereich zwischen Daxlanden, Forchheim und Lauterburg. Die „Pfotzerau" gehört in den Grenzbereich Eggensteins, die übrigen sind nicht sicher zuzuordnen.
Noch das Saalbuch der Propstei Hördt von 1566 vermerkt Besitz oder Nutzungsrechte in Knielingen. Dort wird aufgeführt, die Knielinger Goldwäscher hätten an Hördt zweieinhalb Gulden zu bezahlen. Schaut man im Güterverzeichnis des Saalbuches, auf welche Flurnutzung sich dies denn beziehen könne, so stößt man auf den „Scherpfer" und die „Scheidlach". Beides sind Fluren am Rande der Knielinger Gemarkungsgrenze. Die kleine Summe von 2,5 fl legt den Schluß nahe, daß es sich hier um ein Flurstück handelte, das die Knielinger mit dem Kloster Hördt zusammen nutzen durften. Denkbar ist ein Ertragsanteil an einem Goldgrund. „Scherpfer" wie „Scheidlach" waren solche kleinen Salmen- und Goldgrunde! Als Nachbar tritt dort das Dorf Sonderheim auf, wo Hördt umfangreiche Rechte und großen Besitz besaß.
In den Bauernkriegen von 1525 wurde ein weiteres Mal die Beziehung Hördts zu Knie-

Obst und Gemüse EPP

Inh. Heinz Daum

Ihr Fachgeschäft für **Qualität und gute Bedienung**

Int. Weine und Spirituosen · Markenpralinen
sowie alles für Haus und Garten

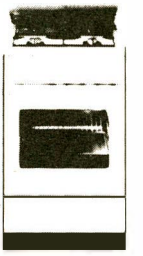
Saarlandstr. 80 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Tel. 07 21/55 75 05

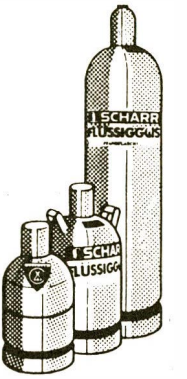
UMWELTFREUNDLICH

Grillen – Kochen – Heizen

mit Scharr-Flüssiggas in Flaschen

- Verkauf, Anlieferung und Anschluß
- Verkauf von Grillgeräten, Freizeitkochern,
- Armaturen und Installationsmaterial
- Kundendienstleistungen/Service





GASPRÜFUNG für Wohnwagen,
Reisemobile, Bauwagen, LKW und Boote,
TÜV-Plaketten, und Prüfbescheinigungen

ib **Inge Bauer, Heizung und Sanitär, Flüssiggasservice, Wasseraufbereitungssysteme**
Blindstraße 31 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (07 21) 56 21 93

MASSAGE-PRAXIS

Bärbel Feldbaum

7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 1
Telefon 55 15 45

Massagen
Bindegewebsmassagen
Heißluft — Fango
Unterwassermassage
Bewegungsübungen
Extensionsbehandlung
Eispackung
Elektro-Therapie

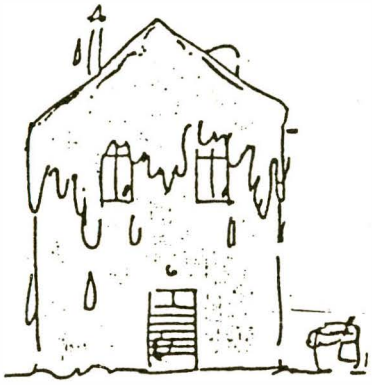
lingen auf drastische Weise offenbar, als im Frühjahr 1525 die markgräflichen Bauern mit den speyerischen Untertanen im Bruhrain in die Pfalz zogen, den gesamten Hördter Besitz plünderten und z. T. niederbrannten. Der Markgraf mußte später dafür Entschädigung bezahlen. Meist zogen die aufständischen Bauern in jene Klöster, denen sie zu Fron und Abgaben verpflichtet waren, und versuchten dort der Zinsbriefe habhaft zu werden und sie zu vernichten.
Von den Knielingern wissen wir aus einem Vertrag von 1525, daß sie mit großer Sicherheit bei den Aufständischen waren. Sie beteiligten sich auch an der Plünderung Gottesaus, und der Johanniterkommende Heimbach, denn außer Hördt verfügten auch diese beiden in Knielingen über Feudalrechte.

Benutzte Materialien:

Akten 65/274; Kopialbücher GLA: 448, 126, 1262
66/2956, 74/9561
65/1037 (Spangenbergs Henneberger Chronik)

Literatur K. Christ: Rechte der Propstei Hördt an den Rheinwäldern bei Leimersheim, Porz und Kuhardt, Mannheimer Geschichtsblätter 1919, S. 61-64
H. Büttner: Die Vogteientwicklung des Stiftes Hördt ZGO NF 49/1936, S. 341-370
G. Biundo: Regesten der ehemaligen Augustinerpropstei Hördt
Veröffentl. d. Pfälzer Gesellschaft z. Förderung d. Wissensch. Bd. 32/1954
Rezension hierzu von Anton Doll in „Pfälzer Heimat" 5/1954 S. 105-109
Fester: Regesten der Markgrafen von Baden (RMB) 6031, 7268, 7485
H. Werle: Staufische Hausmachtpolitik am Rhein im 12. Jhd. ZGO 110/1962, Seite 16-355
Text der Gründungsurkunde ZGO 32/1880, Seite 62-66
Germania Pontificia III (1935) Seite 101-102

H. Sommer H.P. Henn



Vorsicht

vor Fassaden-pfusch!

Wir bieten Fassadenschutz.

Schon mancher Hausbesitzer fiel einem „Fassadenhai" zum Opfer und zahlte für Minderwertiges viel Geld.

Wir bieten Ihnen die seriöse und handwerklich solide Arbeit eines Meisterbetriebes mit Fassadenschutz-Systemen

Sachgerechte Beratung und seriöse Angebote durch

*Ihre **Knielinger** Fassaden-Fachbetriebe*

Eichsteller, Bernd	Tel. 55 30 16
Maler Gros	Tel. 55 32 00
Knobloch, Erich	Tel. 55 40 72
Meinzer, Jürgen	Tel. 55 71 16
leitz	Tel. 55 81 55

Arbeiterwohlfahrt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Stadtbezirks Knielingen fand am 9. März statt. Die erste Vorsitzende Anna Vögele konnte wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. In ihrem Tätigkeitsbericht gab sie einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten, die der Stadtbezirk Knielingen durchführte. Auch für dieses Jahr sind neben den regelmäßigen Treffen in der Begegnungsstätte Eggensteiner Straße verschiedene Tagesfahrten und eine Urlaubsfahrt in das Pitztal/Österreich vorgesehen. Diese Unternehmungen werden immer wieder mit großer Begeisterung aufgenommen. Werner Zöller als Vertreter vom Kreisvorstand der Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe dankte Anna Vögele für ihre Arbeit.
Auf der Tagesordnung standen u.a. auch Neuwahlen. Diese ergaben folgendes Ergebnis: Anna Vögele wurde in ihrem Amt bestätigt und auf zwei weitere Jahre gewählt. Auch Stadträtin Irmtraud Kaiser wurde wieder als Stellvertreterin gewählt, ebenso Ingrid Mai als Kassiererin, Monika Fischer als Schriftführerin und als Beisitzer Lina Berg, Siegfried Fischer, Elisabeth Hollstein und Ida Lang sowie Helga Grether und Lina Vollmer als Beitragskassiererinnen.
Unter TOP Verschiedenes berichtete Frau Stadträtin Kaiser aus der Arbeit des Gemeinderats und hier über spezielle Knielinger Angelegenheiten wie den Müllberg, der 1995 abgeschlossen sein soll, die Sanierung des Knielinger Sees, die Ausweitung des Hochwasserdamms, den Neubau eines Kindergartens in der Lassallestraße neben dem Schülerhort sowie über vorgesehene verkehrsberuhigte Zonen, die 1991 und 1992 im alten und neuen Teil von Knielingen eingerichtet werden sollen.
Monika Fischer
Schriftführerin

VdK

Vielseitig die Interessenvertretung für Rentner, Behinderte und Kriegsopfer

dynamisch 1 Million Mitglieder

Kompetent Sozialrechtschutz durch Beratung und Vertretung vor Behörden und Gerichten

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Baden-Württemberg e.V.

VdK Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen
Westliche Rheinbrückenstraße 2

☐ Ich bitte um Zusendung von Informationen.
☐ Ich möchte Mitglied werden.

Name Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

Schönes Wetter, wohin?
Klarer Fall, in Knielingens schönsten **Biergarten!!!**
„EXIL"-Biergarten tägl. geöffnet
ab 16.00 Uhr, Lokal 18.00-1.00 Uhr
– Sonntag Ruhetag –

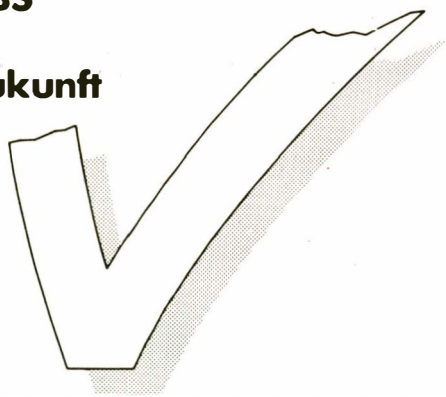
Spezialitäten:
Hausgemachter Flammkuchen · versch. Pizzen
Französische Baguette
Auch zum Mitnehmen!

LBS Badische Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Unglaublich, aber *Vario*. Das neue Bausparen für mehr Wünsche.

vario

Kommen Sie zur LBS oder Sparkasse. Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Information und Beratung:

Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer
Max-Dortu-Str. 6
7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/564611

Bezirksleiter
Frank Nawrocki
Hardtstraße 6
7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/556525

CDU

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger.
Das Jahr 1990 war für Deutschland und für die CDU ein Jahr der Freude und des Erfolges. Am 3. Oktober 1990 erlebten wir die Wiedervereinigung Deutschlands – das Ergebnis einer richtigen Politik von Konrad Adenauer bis Helmut Kohl. Vier Jahrzehnte unterstützt von unseren westlichen Verbündeten, die unsere Freiheit garantierten. Bei der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 wurde die CDU und Bundeskanzler Helmut Kohl eindrucksvoll bestätigt.
Wir in Karlsruhe konnten den Wahlkreis erneut für die CDU gewinnen und unseren Kandidaten Prof. Dr. Norbert Rieder mit dem Mandat der Bürgerinnen und Bürger nach Bonn entsenden. Besonders in unserem Stadtteil konnten wir für Norbert Rieder ein überwältigendes Ergebnis erreichen. Dafür darf ich mich nochmals im Namen der Knielinger CDU bei Ihnen allen bedanken. Wir werden das in uns gesetzte Vertrauen zu würdigen wissen.
Die ersten Wochen des neuen Jahres haben unsere Hoffnungen und Wünsche nach Frieden durch die kriegerischen Auseinandersetzungen am Golf getrübt.
Anläßlich der Jahreshauptversammlung am 1. Februar 1991 wurde die Vorstandschaft der CDU in Knielingen wie folgt neu gewählt.
1. Vorsitzender: Andreas Welter, Bruchweg 46, 7500 Karlsruhe 21.
2. Vorsitzender: Karl Hans Wiesiolek, Schulstraße 26, 7500 Karlsruhe 21
Schriftführer: Peter Zeidler, Karl-Schurz-Str. 28 e, 7500 Karlsruhe 21
Kassier: Bruno Grotz, Karl-Schurz-Str. 9, 7500 Karlsruhe 21
Beisitzer: Heinz Scholten, Horst Hasselbach, Walter Müller und Gerhard Raih
Zu Schwerpunkten unserer zukünftigen politischen Arbeit haben wir uns unter anderem folgende Themen gesetzt:
Keine weitere Ansiedlung von umweltbelastenden Industrien und Anlagen auf Knielinger Gemarkung, Hochwasserschutzmaßnahmen an der Alb, Abwasserentsorgung auf dem Festplatz, umweltverträgliche Trassenführung der Stadtbahn nach Wörth, Ausbau der 30 km/h Zonen in Knielinger Wohngebieten sowie die Unterstützung der Knielinger Vereine bei allen Problemen, besonders gegenüber der Stadtverwaltung.
Ab dem 22. März 1991 haben wir jeden letzten Freitag im Monat einen Stammtisch im Hotel Burgau eingerichtet. Außerdem darf ich jetzt schon auf unser traditionelles Hoffest vom 14.-15. September 1991 im Reiterhof aufmerksam. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu einer der genannten Veranstaltungen der Knielinger CDU begrüßen dürften.
Weitere Aktivitäten der CDU entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse.
Mit den besten Wünschen für die Zukunft verbleibe ich,
Ihr Andreas Welter
1. Vorsitzender

PLAZIERUNGS ANGABEN

KÖNNEN NUR ALS WUNSCH, NICHT ALS BEDINGUNG ANGENOMMEN WERDEN

Moninger - seit Generationen sind uns die Badener treu geblieben. Damit dies auch weiterhin so bleibt, gilt auch in Zukunft: Moninger - das ist beste badische Braukunst.

Auf Ihr Wohl!

Moninger

Hotel Fässle

7500 Karlsruhe-Mühlburg
Lameystraße 12
☎ (0721) 554433 · Fax (0721) 590903

Einzelzimmer ab 70,00 DM
Doppelzimmer ab 100,00 DM
mit Dusche und Frühstücksbüfett
Inh. Horst Jung

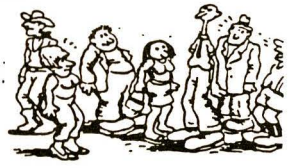
Ruhige zentrale Lage · 40 Betten
großer Parkplatz
13 Doppel- und 14 Einzelzimmer
auf Wunsch
mit Fernseher und Kühlschrank.
Alle Zimmer mit Dusche.

Wir feiern:

15 Jahre

Jugendzentrum Knielingen e. V.

1976 – 1991



Wir machen eine **Riesenparty!!!**

Mit guter Musik und vielen guten Leuten
und gut ***250 l*** *Freibier*

und gut!!

Wir wollen, daß alle kommen!

am 8.06.91
ab 14 Uhr

Im Knielinger Jugendzentrum e.V.
Saarlandstr. 16 Tel.: 0721/562011

Restaurant zur Rheinterrasse Maxau „Die Oase am Rhein“

Fürstenberg Pilsener

Fischspezialitäten
Ganze Zander, Zanderfilet, Backfisch, Hechtfilet, Aal, Forellen, Scholle u.v.m.

sowie **Grillspezialitäten**

- Gemütliche Gasträume
- Großer Gastgarten
- Gute Parkmöglichkeit
- Durchgehend warme Küche
- von März bis Oktober kein Ruhetag

Auf unsere kleinen Gäste warten Pony, Esel und Ziegen

Sie finden uns
B 10 Richtung Rheinbrücke, Ausfahrt Papierfabrik Holtzmann bis zum Rheinufer dann rechts

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Schweider · Tel. 562149

Festplatz Knielingen
Abwasseranschluß/Nutzungsgeld

Schreiben des Bürgervereins Knielingen an die Knielinger Vereinsvorstände vom 12.4.1991

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie Sie wissen, hat sich mein Vorgänger, Herr Gerold Kiefer, bemüht, mit der Stadt Karlsruhe eine Lösung zu finden, bei welcher auf dem Festplatz eine Abwasserleitung für das Spülwasser zur Verfügung steht. Diese Einrichtung wird bzw. wurde Zug um Zug auf allen Festplätzen der Stadt geschaffen, da die Benutzung von Einweggeschirr gemäß einer städtischen Satzung nicht mehr erlaubt ist (Müllvermeidung!).
Zwar liegt uns die Zusage vor, daß die Abwasserleitung kommt, allerdings scheint die technische Lösung und die damit verbundene Kostenfrage noch nicht abschließend geklärt. Wir werden in dieser Sache am Ball bleiben.
Fest steht jedenfalls, daß in dieser Festsaison noch nicht mit dem Abwasseranschluß gerechnet werden kann. Die Vereine müssen also in diesem Jahr noch eine Entsorgungsfirma mit der Stellung eines Behälterwagens und mit dem Abtransport des Spülwassers beauftragen (z.B. Fa. Buchen).
Auf den anderen Festplätzen verlangt die Stadt inzwischen eine höhere Tagesmiete (DM 200,–). Für den Knielinger Festplatz wird aber angesichts der oben geschilderten Umstände die Zusage gemacht, daß es für dieses Jahr noch bei dem Entgelt von DM 100,– pro Veranstaltungstag bleibt.
Wir bitten, dies zur Kenntnis zu nehmen.
Mit freundlichen Grüßen
Bürgerverein Knielingen e.V.
Joachim Schulz, 1. Vorsitzender

Schreiben des Marktamts an den Bürgerverein Knielingen vom 5.4.1991

Sehr geehrter Herr Schulz,
bei der Besprechung im Marktamt am 4.4.1991 haben wir Sie davon informiert, daß die Stadt Karlsruhe bereit ist, für die Überlassung des Festplatzes Knielingen an die Knielinger Vereine, auch 1991 noch das bisher maßgebliche Entgelt von 100,00 DM pro Veranstaltungstag zu erheben. Mit dieser Ausnahmeregelung ist somit – dem Vorschlag Ihres Vorgängers Herrn Kiefer entsprechend – die von der Stadt geforderte Voraussetzung zur Verwendung von Mehrweggeschirr in der Festsaison 1991 geschaffen. Wir werden in allen Verträgen über den Festplatz Knielingen in der Saison 1991 die ausschließliche Verwendung von Mehrweggeschirr vereinbaren.
Die Untersuchung des Tiefbauamtes der Stadt Karlsruhe über die mögliche Abwasserentsorgung des Knielinger Festplatzes durch Anschluß an das öffentliche Kanalnetz sind noch im Gange. Wir werden Sie in dieser Angelegenheit auf dem laufenden halten.

Bei unserem Gespräch am 4.4.1991 haben wir auch die Neueinrichtung eines Wochenmarktes in Knielingen erörtert. Wir werden hierzu – in Zusammenarbeit mit weiteren städtischen Dienststellen – Überlegungen anstellen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn zu diesem Thema Ihrerseits neue Erkenntnisse gewonnen werden. Wir werden wegen diesem Vorhaben ein weiteres Gespräch mit Ihnen führen, wenn die notwendigen Fakten erarbeitet sind.
M it freundlichen Grüßen
Lehmann, Leiter des Marktamts

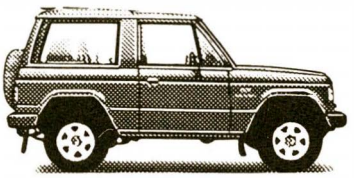
Aktueller Stand

Am 16.4.1991 fand auf dem Festplatz eine Besprechung statt der Herren Gräber (Tiefbauamt), Gerold Kiefer (ehem. 1. Vorsitzender des Bürgervereins), Thomas Müllerschön und Joachim Schulz (BVK).
Herrr Gräber erläuterte die Planung für die Entwässerungsleitung, wie sie vor 2 Monaten von Herrn Kiefer vorgeschlagen war.
Die Leitung verläuft mit noch ausreichendem Gefälle dem vorhandenen WC-Haus in einem Damm an dem vorhandenen Graben entlang in Richtung Holzbierebuckel rechtwinklig auf die Straße zu und dann in der Straße bis zur Sängerhalle. Von dort aus muß das Abwasser dann per Pumpe zusammen mit dem Abwasser der Sängerhalle über die Alb in die vorhandene Kanalisation gepumpt werden.
Der geplante Damm, der landschaftsgärtnerisch gestaltet wird, verläuft so, daß keine vorhandenen Flächen zerschnitten werden. Der Damm wird nicht höher als das Straßenniveau
Die üblicherweise hinter dem Festzelt stehende Spülstation könnte so direkten Anschluß an die Abwasserleitung erhalten.
Die vorgelegte Planung fand unsere Zustimmung; sie muß nun noch von der Stadtverwaltung genehmigt und die Mittel im Haushalt sichergestellt werden. Dann können die Arbeiten noch vor dem Frühjahr 1992 ausgeführt werden.
Der Vorstand

Evangelische Kirchengemeinde

Wechsel im Vorsitz des evangelischen Kirchengemeinderats

Liebe Knielinger,
hiermit teilen wir Ihnen mit, daß mit Wirkung vom 16. Januar laufenden Jahres der Vorsitz unseres Kirchengemeinderates turnusgemäß gewechselt hat.
Für sämtliche die Verwaltung der evangelischen Kirchengemeinde Knielingen betreffenden Angelegenheiten hat der Kirchengemeinderat für den Zeitraum von **drei Jahren** Herrn Kirchengemeinderat **Willi Rink als stellvertretenden Vorsitzenden (bisher: Herr Kirchengemeinderat Bernd Eichsteller)** und als **Vorsitzendern Pfr. Horst Herbert (bisher: Herr Pfr. Bertold Eichhorn)** gewählt.
Mit freundlichen Grüßen
Horst Herbert, Pfr. und Vors. KGR



Hans Pfirmann
Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchung

Karlsruhe
Saarlandstr 195
Telefon 552944

MIT FINGER SPITZEN GEFÜHL

verhelfen wir Ihnen zu wunderschönen Fingernägeln nach der erfolgreichen und modernen alessondro-Methode, die Ihren Naturnagel schützt und kräftigt.
Die sanfte Methode der Nagelverlängerung!
Vereinbaren Sie noch heute einen Kennenlern-Termin!

Helga Vollmer

Nagelstudio und med. Fußpflege
Reinmuthstr. 10 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/563940

Altenpflege in der Familie

Pflegebedürftige Menschen finden liebevolle Pflege (auch Urlaub) im

Haus Dorothea
Renate Schreiber

Karlsruhe-Hagsfeld
Karlsruher Straße 95
Telefon (0721) 68 42 53

Badische Beamtenbank

Zweigstelle KA-Knielingen
Östliche Rheinbrückenstr. 27
Tel. 56 36 38

Viel
Kleines
ergibt
Großes

Vielleicht erscheinen viele Vorteile einer Bankverbindung mit uns auf den ersten Blick minimal, aber zusammengezählt ergeben sie ein großes Plus für alle Ihre Geldangelegenheiten.

Wir rechnen Ihnen das gerne vor.

Sie können mit uns rechnen

Weil wir

die Voraussetzungen einer guten Druckerei erfüllen, haben wir wieder den Knielinger gedruckt.

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Saarlandstraße 2 a · 7500 Karlsruhe-Knielingen
☎ 0721/563331

Geschäfts-, Vereins- und Privatdrucksachen
Visitenkarten · Briefbogen · Sätze · Blocks · Endlos-Computerformulare · Prospekte
Werbezettel · Vereinszeitschriften · Plakate · Werbemappen · Aufkleber · einfach alles

Wenn Sie einen Drugfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war. Der Knielinger bringt für jeden etwas, denn es gibt Leute die nach Fehlern suchen.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Knielingen

Sa. 29. Juni – Mo. 1. Juli 1991
im Feuerwehrhaus Saarlandstraße

Samstag 22.6.1991
22.00 Uhr – Großer Zapfenstreich auf den Stufen der ev. Kirche Knielingen

Samstag 29.6.1991
16.00 Uhr – Faßanstich
19.30 Uhr – Festabend mit den kulturtreibenden Vereinen Knielingens

Sonntag 30.6.1991
9.00 Uhr – Totenehrung, Friedhof Knielingen
9.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst ev. Kirche Saarlandstraße
10.30 Uhr – Bürgerlicher Frühschoppen
13.30 Uhr – Festzug durch Knielingen
ab16.00 Uhr – Unterhaltungsmusik mit dem Hohner-Handharmonika Club Knielingen und dem Duo „Südwind"

Montag 1.7.1991
ab 11.00 Uhr – Bürgerfrühschoppen mit Festbetrieb
19.30 Uhr – Knielinger Abend unter Mitwirkung der Knielinger Vereine und der Big-Band „Golden Line"

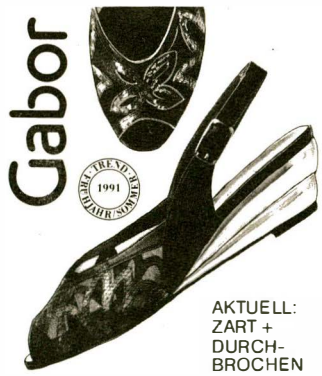
Mein Geschäft wird

» 15 «
Jahre

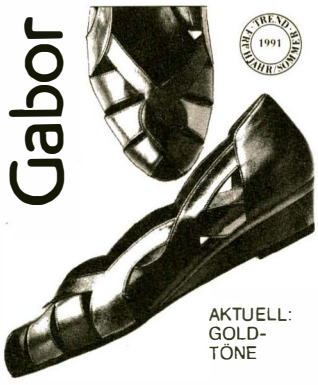
jung und ich danke
meiner verehrten Kundschaft
für die Treue, die sie mir bisher
entgegengebracht hat.

Ingrid Rauscher

Ein Auszug unserer Frühjahrs-/Sommer-Kollektion.



AKTUELL:
ZART +
DURCH-
BROCHEN



AKTUELL:
GOLD-
TÖNE

Schuhhaus Ingrid

Inh. Ingrid Rauscher
Saarlandstr. 71 - Tel. 0721/594712
7500 KARLSRUHE 21

GARANT SCHUH

40 Jahre Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen e.V.

Am 7. Juli 1951 trafen sich 14 junge Knielinger Motorradfahrer im Gasthaus „Rose" und gründeten an jenem Abend den Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen. Das damalige Ziel waren gemeinsame Ausfahrten im Raum Süddeutschland.

Die Mitgliederzahl stieg stetig an und es wurde mehr Motorsport gewünscht. So veranstaltete man Fuchsjagden, Orientierungsfahrten, Bildersuchfahrten und Geschicklichkeitsturniere. Für Personenwagen wurden viele Rallyes durchgeführt, an denen sich oft auch Nichtmitglieder beteiligten.

Der stark zunehmende Straßenverkehr und die damit verbundenen Änderungen der Straßenverkehrsgesetze forderten eine ständige Fortbildung. Neben technischen Vorträgen über Motoren, Fahrzeuge und Betriebsstoffe wurde die Verkehrserziehung betrieben.

Im Jahre 1962 wurde der Club Mitglied der Deutschen Verkehrswacht und führte auf deren Verkehrsübungsplatz in Maxau viele Jahre Geschicklichkeitsturniere für Personenwagen durch, bei denen auch eine rege Beteiligung der Knielinger Vereine stattfand.

Schon sehr früh erkannten einige Mitglieder die Zukunft im Veteranensport und 1971 erfolgte der Beitritt zum Veteranen-Fahrzeug-Verband. Aus Anlaß unseres 25jährigen Bestehens wurde 1976 die erste Knielinger Veteranen-Rallye gestartet, der bis 1988 4 weitere Rallyes folgten. Diese Veranstaltungen und die zahlreichen sportlichen Erfolge unserer Mitglieder bei Veteranen-Rallyes in Südwestdeutschland haben dem Club zu seiner heutigen Größe und Bedeutung verholfen.

Der Club zählt zur Zeit 120 Mitglieder. Die Hauptbetätigung ist das Restaurieren historischer Motorräder und deren Benutzung bei den zahlreichen Rallyes im In- und Ausland. Die Mitglieder verfügen über ca. 100 restaurierte Motorräder, und dieselbe Zahl wartet noch auf neuen Glanz und Chrom.

Im Rahmen unseres Jubiläums veranstalten wir am Sonntag, den 21. Juli 1991 ein Veteranentreffen mit einer großen Veteranenfahrzeugschau beim Motor-Sport-Haus in der Unteren Straße.

Am selben Tag soll das erste Treffen historischer Bulldogs mit Turnier auf dem Knielinger Festplatz stattfinden.

H.K.

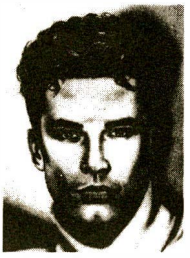
Ihr Friseur

Peter Heuchele

Damen + Herren

Parfümerie · Haarkosmetik

Modern in Schnitt, Form und Farbe



7500 Karlsruhe 21 · Herweghstraße 27 · Telefon (0721) 552228

6729 Wörth 2-Maximiliansau · Blumenstraße 16 · Telefon (07271) 42031

Restaurant

Besoldstube

im Hotel Burgau

Inh. Gerold Kiefer
Neufeldstraße 10
7500 Karlsruhe 21
Tel. 0721/563034

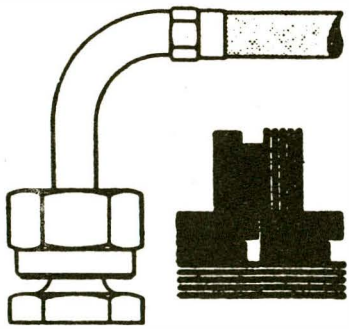
Geschäftsessen, Familienfeiern usw. bis 2 x 30 Personen.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 12.00 - 23.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen. Zu anderen Zeiten nach Vereinbarung. Warme Küche: 12.00 - 14.00 und 17.00 - 21.30 Uhr.

Hotel „Burgau"

17 Komfortzimmer mit Dusche/WC, Farb-TV, Radio, Minibar, Frühstücksbuffet, eigene Parkplätze, Sauna, Sonnenbank, med. Massagepraxis.

Hydraulik-



Schläuche
Pumpen
Zylinder
Armaturen
Wagenheber
Reparaturen
Sv-Kupplungen
Rohrverschraubungen

Erwin Eichert GmbH

Verkauf: Humboldtstraße 32 · 7500 Karlsruhe 1
Telefon 61 48 75

MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.

Gegründet 1921

FESTPROGRAMM

70 Jahre Musikverein Knielingen

Sonntag, 12. Mai 1991

20.00 Uhr Großes Festkonzert, Sängerhalle Knielingen
Dirigent: Bernhard Volk

5.-8. Juli 1991 70jähriges Jubiläum
– 7. Bezirksmusikfest –

Freitag, 5. Juli 1991

20.00 Uhr Festbankett mit den Knielinger kulturtreibenden Vereinen

Samstag, 6. Juli 1991

19.00 Uhr Unterhaltungsabend
Musikkapelle Diersheim – Hanauerland – Trachtenkapelle „Alpengruß", Schwabmünchen mit Trachtengruppe

Sonntag, 7. Juli 1991

9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr Freundschaftsspielen
13.30 Uhr Festzug durch Knielingen
14.00 Uhr Gesamtchor mit über 250 Musikern
14.30 Uhr Freundschaftsspielen von weiteren 10 Gastkapellen anläßlich des „Bezirksmusikertreffen 1991"
20.00 Uhr Knielinger Abend mit lustigen Spielen und viel Musik „Harmonie" Karlsruhe

Montag, 8. Juli 1991

10.00 Uhr Handwerker- und Firmenfrühschoppen
14.30 Uhr Kinderbelustigung und Rentnernachmittag
ab 19.00 Uhr Festausklang
Musikverein Grötzingen
20.00 Uhr Hitparade
Musikverein „Harmonie" Maximiliansau, Musikverein Knielingen anschließen Ziehung der Tombola

Wir laden die Knielinger Bevölkerung herzlichst zu diesen Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Helmut Raih
1. Vorsitzender

Auch wer gesetzlich versichert ist, kann im Krankenhaus Privatpatient sein!

Privat liegen
Sie besser.

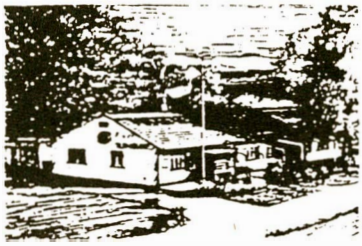
Lassen Sie sich im Krankenhaus Ihrer Wahl behandeln, vom Chefarzt, im Ein- oder Zweibettzimmer.
Gönnen Sie sich den ganzen Service für Privatpatienten, mit unserer Krankenhaus-Zusatzversicherung für Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen.

Informieren Sie sich!

Anruf oder Postkarte genügt!

Ihr Vertrauensmann
Sepp Hoffmann
Rheinbergstr. 34
7500 Karlsruhe 21
Tel. 562545
tägl. ab 16.00 Uhr
zu erreichen.

HN
Hallesche Nationale
Experten für Krankenversicherungen



T.V. Die Naturfreunde

Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen

Das Jahr 1990 fand seinen würdigen Ausklang mit der schon traditionellen Silvester-Party im Albhäusle. Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Die gesamte Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt. Die Versammlung war gut besucht. Von 330 Mitgliedern waren 101 anwesend. Das zeigt doch reges Interesse an unserem Vereinsgeschehen.

Vom 12. bis 15. Juli findet nun auf dem Gelände beim „Albhäusle" unsere 70-Jahr-Feier statt. Von den aktiven Mitgliedern wird da wieder ein hohes Maß an Mitarbeit verlangt. Aber wir freuen uns schon auf die Tage, um den Knielinger Mitbürgern zeigen zu können, was die Naturfreunde außer Wandern noch alles zu bieten haben. Wir laden dazu alle rechte herzlich ein unser Fest zu besuchen und grüßen mit herzlichem „Berg frei".

E.B.

Foto Tudisco

Saarlandstraße 85–91
7500 **KARLSRUHE-KNIEL.**
Telefon (0721) 554204

Mein Angebot:

Unser Service:

PKW-, LKW-, Diesel-Tankstation
Reifen-Verkauf
Reifenmontage + Auswuchten sofort
Reifen-Reparatur
Öl- und Filterwechsel sofort
PKW-Autowäsche + Innenreinigung (von Hand)
PKW-Vollpolitur

Selbstbedienung:

Benzin- und Superbleifrei
Superverbleit
TWK- und LKW-Großwaschanlage
LKW-Abschmiergrube
Tank-Reinigungs- und Spülanlage

ESSO-AUTOHOF

SEIBOLD

Essostraße 20 (B 10 zur Esso Raffinerie)
7500 Karlsruhe 21 (Knielingen)
Telefon 0721/593091

Esso

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag	6.30 – 21.00 Uhr
Freitag	6.30 – 19.00 Uhr
Samstag	7.00 – 13.00 Uhr

Fachleute für den Auto-Alltag

REICHSBUND

Ältere Menschen – aktiv im Reichsbund!

Die soziale Sicherheit im Alter hat Vorrang und muß auch in der Zukunft gewährleistet sein!

Als große Selbsthilfeorganisation ist der Reichsbund aber nicht nur Interessenvertretung gegenüber Regierung, Parlament und Öffentlichkeit, sondern hat darüber hinaus seinen Mitgliedern einiges zu bieten:

- Bei Schwierigkeiten mit Behörden und Verwaltungen, bei der Ausfertigung von Anträgen und Formularen steht der Reichsbund mit Rat und Tat zur Seite. Er berät und hilft in allen Renten-, Sozialhilfe- und Wohngeldangelegenheiten und gibt Rechtsschutz bei der Durchsetzung von Ansprüchen aus den Sozialgesetzen, falls erforderlich bis zum Bundessozialgericht.
- Er informiert seine Mitglieder durch eine eigene kostenlose Zeitung, die unentgeltlich monatlich zugestellt wird.
- In eigenen modernen Häusern bietet der Reichsbund preiswerte Erholungsmöglichkeiten in reizvoller Umgebung (u. a. Nordsee, Lüneburger Heide, Harz, Sauerland und im Ahrtal).
- Das Reichsbund eigene Sozialwerk hilft bei der Vermittlung und Gestaltung von Erholungsreisen.
- Der Reichsbund fördert den altengerechten Wohnungsbau durch eigene Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaften.
- Die Betreuungstätigkeit und ein reges Gemeinschaftsleben in den Ortsgruppen des Reichsbundes bieten vielfältige Möglichkeiten zu Kontakten, Geselligkeit und Reisen.

Es lohnt sich, Mitglied im Reichsbund zu sein!
Werden auch Sie Mitglied im Reichsbund!

Reichsbund der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e. V.
Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen, Saarlandstraße 60, Tel. 0721/551348

Gasthaus **Krone**

Saarlandstraße 20
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 59 26 97

Gemütliches und gepflegtes Lokal · Bekannt für seine gute Küche
empfiehlt sich auch für Familienfeiern (Geburtstag, Hochzeit, Konfirmation etc.)

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Samstag: ab 16.00 – 1.00 Uhr nachts
Sonntag: 10.00 – 14.30 Uhr, 17.30 – 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Nach Absprache für Feiern auch früher geöffnet!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Hilde & Mitarbeiter

Sängerhalle Knielingen

Untere Str. 44 a · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/55 86 70

Gut bürgerliche Küche

– Mittwoch Ruhetag –

Auf Ihren Besuch freut sich
die Sängervereinigung Knielingen

Bilder + Einrahmungen

Moderne Graphik – Ölbilder – Kunstdrucke
Große Auswahl an Foto- und Ovalrahmen
Rahmung von Stickbildern

Handwerk + Kunst
Doris Kudert

7500 Karlsruhe 21
Sedanstr. 12/Entenfang · Telefon 55 12 64

GEÖFFNET: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen,
nur langer Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

Sängervereinigung Knielingen 1869 e.V.

Das Jahr 1990 ging zu Ende mit der Weihnachtsfeier in unserer Sängerhalle. Am 22. Dezember kamen die Mitglieder und ihre Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins zusammen, um miteinander Weihnachten zu feiern.
Mit einem abwechslungsreichen, bunten Programm, das unter der Gesamtleitung unseres Chordirektors Klaus W. Hodann stand, und einem anschließenden fröhlichen Beisammensein klang das Jahr 1990 aus.
Die Sängervereinigung Knielingen dankt Allen, die uns im vergangenen Jahr ihre Hilfe und Unterstützung zuteil werden ließen, und wir würden uns sehr freuen, wenn sie uns auch weiterhin zur Seite stünden.

Sie wissen ja:

Singen im Chor macht Spaß!
Haben Sie nicht Lust, sich davon bei einer unserer Chorproben selbst zu überzeugen? Kommen Sie doch einfach einmal ganz unverbindlich bei uns in der Sängerhalle vorbei. Wir treffen uns jeden Montag um 20:00 Uhr.
Wenn Sie Gefallen am Chorgesang finden, werden Sie auch aktiv bei Ereignissen dabei sein, die nicht alltäglich sind, wie z.B. bei unserer Konzertreise nach Forli in Italien, die wir am letzten Wochenende im September durchführen. Wir erwidern damit den Besuch des „Coro Citta di Forli", der im Juli 1990 bei uns zu Gast war.
Selbstverständlich wirken wir auch mit bei den Jubiläumsveranstaltungen, die in diesem Jahr in unserem Ort stattfinden. Daß wir selbst zu feiern verstehen, beweisen wir bei unserem Flammkuchenfest am 8. und 9. Juni, sowie beim „Fest des Federweißen", das unser Elferrat am 5. und 6. Oktober durchführt.
Die Faschingskampagne fand ja in diesem Jahr, bedingt durch die aktuellen Ereignisse, ein vorzeitiges Ende, doch am 11. November beginnt die nächste, und wir werden alles tun, damit sie ein voller Erfolg wird.
In diesem Zusammenhang suchen wir junge Mädchen ab 15 Jahren, die gerne in unserer Garde mittanzen möchten. Bitte meldet Euch bei unserem Präsidenten Wolfgang Grobs, Telefon 07 21/55 31 09. Er heißt Euch herzlich willkommen.
Die Sängervereinigung Knielingen wünscht ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern alles Gute.

Bernd Jaenike

Weingut Willi und Otto Stachel
— Qualitäts- und Prädikatsweine —
Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18
Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**
Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
7500 Karlsruhe-Knielingen

Neff
Ihr Frische-Bäcker

Müller & Veith
Tel. 56 32 54 · Saarlandstraße 92 · Tel. 56 37 48

„Ihr badischer Metzger"

Vollwert-Backwaren von Neff

Vollwert-Sonnenblumenbrot
Vollwert-Sechskornbrot
Vollwert-Feinschrotbrot
Vollwert-Haferbrot
Vollwert-Kürbisbrot
Vollwert-Dinkelbrot

DLG Jährlich DLG - prämiert

Ausgezeichnet für langjährige Spitzenleistung

Die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) hat der **Fleischerei Müller & Veith GmbH** Herstellung feiner Fleisch- und Wurstwaren – in 7500 Karlsruhe die **DLG Leistungsurkunde und Medaille** verliehen. Der Betrieb stellt damit die über viele Jahre hinausgehende gleichbleibende Qualität seiner Fleischerzeugnisse unter Beweis.

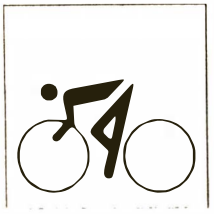
Diese hohe Auszeichnung erhalten nur jene Betriebe, deren Produkte bei den DLG-Qualitätsprüfungen über mehrere Jahre hinweg als besonders hervorragende, hohe Qualität prämiert wurden.

Ihre Frische-Partner in Knielingen

SPD

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!
Seit der letzten Ausgabe des KNIELINGERS im November 1990 sind nicht nur einige Monate verstrichen, es liegt auch viel Arbeit für unseren Stadtteil Knielingen hinter uns. Bürgerinnen und Bürgern sowie einigen Vereinen konnte bei der Bewältigung von Problemen geholfen werden, sei es bei persönlichen Anliegen oder Schwierigkeiten mit der Stadtverwaltung. Die Unterstützung berechtigter Wünsche und Anregungen soll auch in Zukunft Kennzeichen der SPD in Knielingen bleiben.
Erfolgreich war für uns Sozialdemokraten auch das Abschneiden bei der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990. Nicht nur, daß unsere Gerlinde Hämmerle von den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern wiederum in den Deutschen Bundestag entsandt wurde (sie ist inzwischen zu einer der parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion gewählt worden), so behauptete sich die SPD auch als stärkste politische Kraft in Knielingen. Dabei lagen wir nach dem amtlichen Endergebnis von allen Stadtteilen an der Spitze unserer Partei. Dieser Vertrauensbeweis befriedigt uns nicht nur, es zeigt auch, daß wir uns dieser Verantwortung bewußt sein müssen. Wir hoffen durch harte Arbeit das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.
Im letzten Halbjahr haben uns viele kommunalpolitische Themen beschäftigt. Hier sind nur wenige Beispiele zu nennen: Tempo 30, Hochwasserschutz, Albverlegung, Kurvenerweiterung der Pferderennbahn, Erschließlung neuer Baugebiete, Stadtbahn nach Wörth (Trassenführung), Radwegesituation, Entwässerungsanschluß für den Festplatz, Sanierung des Knielinger Sees, Kindergartenplätze, Mülldeponie, Müllverbrennungsanlage und vieles mehr. Hauptlast dieser Arbeit hat, wie schon seit vielen Jahren, unsere Stadträtin Irmtraud Kaiser zu tragen. Ihre vielen Anträge und Anfragen im Karlsruher Gemeinderat sind dabei nur ein weiteres Kennzeichen der SPD-Kommunalpolitik in Knielingen.
Dank sagen möchte ich an dieser Stelle denjenigen, die der Knielinger SPD geholfen haben, ihre Arbeit zu tun, sei es durch aktive Mitarbeit, Hinweise, sachliche Kritik oder Spenden.
In diesem Sinne verbleibe ich mit guten Wünschen für sie alle.
Thomas Holstein
1. Vorsitzender

Fit in den Frühling mit einem neuen Fahrrad
aus dem Fachgeschäft.



Rennräder · Mountainbikes
Touren- und Kinderräder
Rennsportbekleidung
Fahrradreparaturen

Fahrradhaus Kramer
Hardtstraße 9 · 7500 Karlsruhe 21 Telefon 594371

SIEMENS

Menschen und Ideen. Siemens in Karlsruhe.

Das Technische Büro ist der Repräsentant der Siemens AG in den Wirtschaftsräumen Mittlerer Oberrhein und Nördlicher Schwarzwald. Für diese Region und ihre Menschen ist es der kompetente Partner – für alle Wirtschaftsbereiche und öffentlichen Auftraggeber, auf allen Gebieten der Elektronik und Elektrotechnik.

Unsere Kunden werden mit einem umfassenden Leistungsangebot auf allen Gebieten der Elektrotechnik, Automatisierungs-, Datenverarbeitungs-, Informations- und Kommunikationstechnik betreut. Wir liefern unseren Kunden hochwertige Erzeugnisse und sind darüber hinaus der zuverlässige Partner – vom ersten Beratungsgespräch über die Problemanalyse und Projektierung bis hin zur Montage, Inbetriebsetzung und Wartung.

Seit 40 Jahren gibt es in Karlsruhe-Knielingen den heute fünftgrößten Standort der Siemens AG in Deutschland. Hier setzt Siemens vor allem sein Know-how der hochintegrierten Digitaltechnik in Geräten, Systemen und Anlagen zum Messen, Analysieren, Steuern, Regeln und Rechnen für vielfältige Anwendungen in aller Welt rum.

Karlsruher Siemens-Erzeugnisse werden von Dienstleistungsbetrieben der Wirtschaft und des Handels bis hin zu hochkomplexen Prozessen in unterschiedlichsten Bereichen der Industrie, der Energiewirtschaft sowie im Umweltschutz zum Lösen von Automatisierungsaufgaben aller Art eingesetzt.

Siemens – Ihr Partner für Elektronik und Elektrotechnik

Siemens AG,
Technisches Büro Karlsruhe
Bannwaldallee 48,
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 8601-0

Siemens AG
Bereiche Automatisierungstechnik,
Anlagentechnik und Energieversorgung
Siemensallee 84,
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 595-1

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde des Schießsports,
heute wollen wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen die Schützenvereinigung Knielingen einmal aus sportlicher Sicht vorstellen. Auf unserer Schießanlage am Willichgraben (neben dem Verkehrsübungsplatz) können die Waffenarten Luftgewehr und Luftpistole (Distanz 10 m) sowie Kleinkalibergewehr auf die Distanz von 50m geschossen werden.
Für die Disziplin Luftgewehr/-pistole stehen 16 Standanlagen zur Verfügung; für Kleinkaliber sind es 8 Stände mit automatischer Scheibenzuganlage. In den Luftdruckwaffen wird ausschließlich stehend „frei Hand" geschossen. Im Gegensatz dazu wird beim KK-Schießen der sogenannte Dreistellungskampf (liegend, stehend und knieend) und die Disziplin English Match (nur liegend) angeboten. Alle geschossenen Waffenarten sind Olympische Disziplinen bei den Sommerspielen. Bedingt durch gesetzliche Auflagen dürfen die Luftdruckwaffen ab dem 12. Lebensjahr und Kleinkaliber erst ab dem 16. Lebensjahr geschossen werden.
Schießzeiten sind mittwochs ab 18.00 Uhr, samstags ab 15.00 Uhr und sonntags ab 10.00 Uhr.
Für alle Disziplinen sind vereinseigene Waffen vorhanden, die von interessierten Nicht-Mitgliedern kostenlos benutzt werden können. Ebenso ist es selbstverständlich, daß keine Pflicht zur Mitgliedschaft besteht. Ansprechpartner für kommende „Meister-Schützen" sind der 1. Vorsitzende Hermann Kiefer, der Sportleiter Walter Schneck sowie der Jugendleiter Klaus Kollnig.
Die aktiven Schützen unseres Vereines nehmen an Wettkämpfen auf Kreis- und Landesebene teil. Sogar auf den Deutschen Meisterschaften sind wir regelmäßig vertreten.
Daß in einem Sportverein auch die Geselligkeit großgeschrieben wird, ist selbstverständlich. Die Berichte hierüber finden Sie jeweils in der Herbstausgabe des „Knielinger" an dieser Stelle.

Thomas Andreas
Geschäftsführer

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen

Schützenhaus

Neu:
2 Sorten Moninger Bier vom Faß
im Sommer:
Gartenwirtschaft

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben
Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Sportgaststätte TV Knielingen

Litzelaustr. 27 · 7500 Karlsruhe 21 · Tel. 0721/553179

Inhaber: Gerald Pfeifer

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 16.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 – 14.00 und 17.00 – 24.00 Uhr
– Samstag Ruhetag –

Haben Sie Geburtstag, Hochzeit oder möchten Sie etwas feiern?
Ja – dann halten wir den Samstag für Sie frei – ab 20 Personen –
Wir bieten Ihnen alle 14 Tage dienstags Schlachtplatte.
Von Mai bis September Biergartenbewirtung!
Räumlichkeiten bis 250 Personen sind vorhanden.

Auf einen Besuch von Ihnen würden wir uns sehr freuen!
Ihre Familie Pfeifer

Kamin- und Kachelofenstudio hanno müller

KACHELÖFEN

Spezialgeschäft für
offene Kamine und Kachelöfen

Kachelkamine-Accessoirs

Rheinstraße 96, 7505 Ettlingen
Telefon (07243) 14079

100 Jahre TV Knielingen

45 Jahre Handballabteilung

10 Jahre Tennis

Festveranstaltungen zum Jubiläum des Vereins

Freitag, 14. Juni 1991

20.00 Uhr Festbankett – Festzelt

Samstag, 15. Juni

13.00 - 18.00 Uhr Handball-Turnier Männer- und Frauen

20.00 Uhr Bunter Abend mit den Original Linkstetter Musikanten

Sonntag, 16. Juni

9.00 Uhr Trimm-Dich-Spiele

11.00 Uhr Totenehrung

14.00 Uhr Festumzug

15.00 Uhr Turn- und Sportschau

19.30 Uhr Unterhaltungsmusik

Montag, 17. Juni

10.00 Uhr Frühschoppen

14.00 Uhr Kindernachmittag

17.30 Uhr Handball-Turnier der Knielinger Vereine

Anschließend Festausklang

VFB 05 KNIELINGEN
CLUBHAUS-GASTSTÄTTE

Am Sandberg
7500 Karlsruhe 21 · Telefon (07 21) 55 18 01

- *gut bürgerliche Küche*
- *deutsche und griechische Spezialitäten*
- *durchgehend warme Küche*
- *2 neue Kunststoff-Kegelbahnen*
- *Gaststätte und Saal bis 200 Personen*
- *Nebenzimmer bis 20 Personen*
- *großer, neuangelegter Parkplatz*
- *schöner Biergarten*

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	17.00 bis 1.00 Uhr
Dienstag bis Samstag	10.30 bis 1.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 1.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich *Familie Terzis*

DBF Maurer- und Fußbodenbau GmbH

Estriche · Industrieboden
Isolierungen · PVC-Beläge · Teppiche
Maurer-, Beton- Altbausanierung
Sandstrahlarbeiten

Reinmuthstraße 9 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (0721) 555261

VfB 05 Knielingen »aktuell«

Nach vergeblichem ersten Anlauf bei der Jahreshauptversammlung, für den nach vierjähriger Tätigkeit aus dem Amt scheidenden 1. Vorsitzenden Jürgen Hartmann, einen Nachfolger zu finden, klappte es in der Wiederholung. Ludwig Lamprecht, seitheriger Jugendleiter, übernahm den vakanten Posten. Der Rest war nur noch Formsache, stand doch die komplette Verwaltung zuvor schon fest: Günther Wehr wurde 2. Vorsitzender, Hauptkassier Claus Kraft, Schriftführer Wolfgang Ruf. Erika Lambrecht übernahm anstelle ihres Mannes die Jugendleitung, Uwe Konstandin ist ihr Stellvertreter. Den Spielausschuß bilden, geführt von Reinhold Kleinert, Michael Ruf und Michael Senger. Heinz Lichtenberger leitet die Tennisabteilung, Simon Gerber die »Alten Herren«. Verwaltungsmitglieder sind: Karl Baumann, Rudi Brädle, Eckhard Buck, Egon Findling, Gerhard Knobloch, Rainer Mattern, Reinhard Meinzer, Franco Ruf, Norbert Schank, Werner Schlindwein, Karl Wetzka. Willi Frey und Siegmar Knobloch fungieren als Kassenprüfer.

Unsere sehr rührige Jugendabteilung führt am 11./12. Mai 1991 wieder ein internationales D-Jugendturnier durch u. a. mit Bayern München, dem KSC und Straßburg. Ein fußballerischer Leckerbissen für Freunde des Jugendfußballs. Ihren diesjährigen Ausflug starten alle Jugendmannschaften mit Trainern und Betreuern nach Bärental/Elsaß in Form eines langen Wochenendes.

Das VfB-Sportfest findet vom Dienstag, 21. bis Montag, 27. Mai statt. Das Ortsturnier der Vereine läuft unter der Woche: Gruppe 1 spielt Dienstag- und Donnerstagabend, Gruppe 2 am Mittwoch- und Freitagabend. Die Endspiele sind Montagabend.

Nachdem nun die Stadt Karlsruhe den jahrelangen Schandfleck, sprich Zufahrt und Parkplatz zum VfB-Gelände, in ein »Schmuckstück« umgewandelt hat und wir das Clubhaus renoviert und zwei neue Kunststoff-Kegelbahnen installieren ließen, sind nun die Rahmenbedingungen geschaffen, damit sich die Besucher, Mitglieder und Freunde im Vereinsheim treffen und wohlfühlen können. Zumal unsere Wirtsleute, Familie Terzis, keinen Ruhetag einlegen (siehe Anzeige).

Liebe Sportfreunde, bitte unterstützen Sie auch weiterhin »Ihren« VfB durch Ihr Erscheinen zu den Jugendspielen und zu den Spielen unserer 1. und 2. Mannschaft sowie den Besuch der Clubhaus-Gaststätte. Nur durch Ihre Teilnahme am Vereinsgeschehen ist die Verwaltung in der Lage, den VfB seiner Tradition entsprechend zu führen.

Wolfgang Ruf

GOLDSCHMIEDE

Müller Lawenat

Rheinbergstr. 2b
7500 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/593200

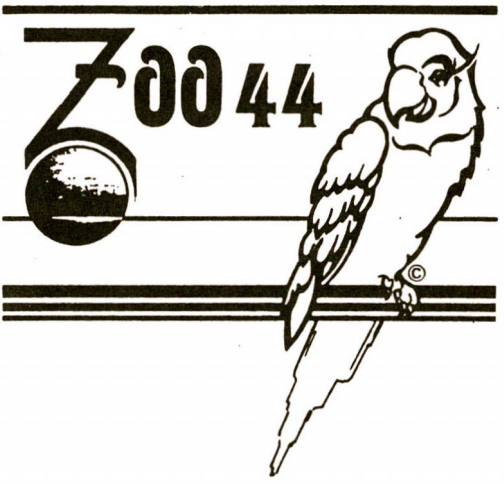
Mo-Di-Do-Fr 9.00-13-00 15.00-18.30 · Mi-Sa 9.00-13.00

Wir haben eine große Auswahl an Süßwasser-, Zuchtperlen und Edelsteinketten, sowie handgearbeitete Schmuckstücke in Gold und Silber.
Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.

Müssen die Mißstände auf dem Friedhofsgelände sein?

Liebe Mitbürger:
Wir glauben nicht, wenn sich alle Besucher auf dem Friedhof nach der Friedhofsordnung verhalten würden.
Wie alle wissen ist das Radfahren und Hunde mitnehmen auf den Friedhof untersagt und daran sollte man sich halten.
Hunde müssen vor dem Friedhof so angebunden werden, daß sie keine Passanten gefährden. Gleichzeitig bitten wir Sie, in den Abendstunden die Friedhofstüren zu schließen.
Helfen Sie alle mit, damit diese Mißstände nicht weiter zunehmen, denn wir alle wollen doch, daß unser Friedhof eine ruhige Insel der Begegnung bleibt.

Ihre Friedhofspfleger



Wir führen Vögel aller Art
Des weiteren Futter für: Vögel, Tauben, Hühner, Kaninchen, Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Hamster usw.

Sowie ein großes Angebot an Käfigen und entsprechendes Zubehör zu günstigen Preisen.

Für den Angler führen wir: Pinkys, Maden, Würmer sowie Köderfutter.

Ihrem Vogel schneiden wir kostenlos Krallen und Schnabel.

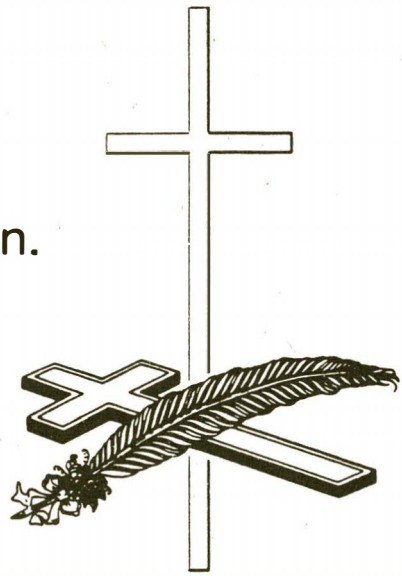
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr
Dienstags geschlossen

Neufeldstraße 44 · 7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/555533

FRISÖR Alois Kurz

Östliche Rheinbrückenstraße 26
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 55 43 77

Wir gedenken
in Ehrfurcht
und Dankbarkeit
unseren Verstorbenen.



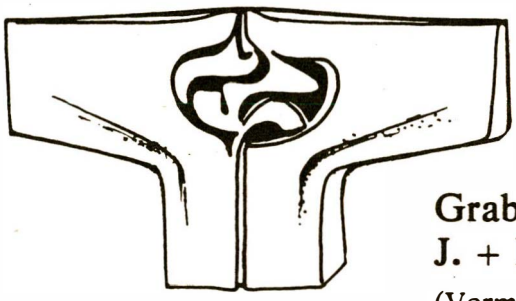
Bei einem
Haus- od. Klinik- **Sterbefall**

BESTATTUNGSINSTITUT

H. Großmann

75 Karlsruhe 31 Telefon
Neureuter
Hauptstraße 228 70 54 48

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Grabmale
J. + E. OBERLE GDBR.
(Vorm. Erich Frei)
Heckerstraße 38
Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 55 24 92
Privat: (07255) 51 19

Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein
Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die

Nummer 57 30 22 an. Tag- und Nachtdienst

Überführungen im In- und Ausland.
Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.
Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.

GONTHER Beerdigungsinstitut
7500 Karlsruhe 21 · Pfarrstraße 31

Teppich und Gardinen Scholz

Spezialist in Beratung und Verlegungen
Verkauf von Teppichen, Teppichböden aller Art,
PVC Belägen

Gardinen, Rollos, Jalousetten in vielen Variationen

Ein vielseitiges Programm an Teppich, PVC, Sockelleisten

Freihand-Dekorationen

Saarlandstraße 32 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/55 1790

ESSEN
AUF RÄDERN

die gesunde Mittagskost
warm und frisch auf den Tisch
Samstag + Sonntag
Tiefkühlkost

☎ (0721) 27941

DER PARITÄTISCHE
WOHLFAHRTS-
VERBAND

Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband Ba.-Württ. e.V.
Bezirksgruppe Karlsruhe
Stephanienstraße 16
7500 Karlsruhe 1

Veranstaltungstermine der Knielinger Vereine ab Mai 1991

MAI:

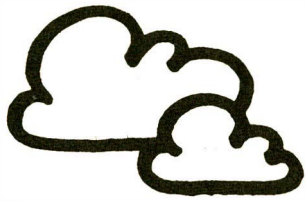
5.	Konfirmation Evangelische Kirche
9.	Vatertagsfest Rennwiesen (Eintracht)
10.-11.	Frühjahrsbörse (GASTEROSTEUS-Verein)
12.	1. Renntag (Zucht- u. Rennverein)
12.	Festkonzert, 20.00 Uhr (Musikverein)
18.-27.	Sportfest (VFB)

JUNI:

2.	Mountainbike-Rennen, 11.00 Uhr, Holzbierebuckel (Radsportverein)
8.	Schulfest, Grundschule Eggensteiner Straße (Förderverein Grundschule)
8./9.	Gemeinde-Sommerfest mit Flohmarkt (Kath. Kirchengemeinde)
9.	Kantate zum Mitsingen, 9.30 Uhr, Ev. Kirche, Saarlandstr. (Ev. Kirchengemeinde)
14.-17.	100jähriges Jubiläum TV Knielingen; 14.6. Festbankett
22./23.	Sommerfest (Kleingartenverein „Am Kastanienbaum"
23.	2. Renntag (Zucht- u. Rennverein)
30.	Sommermusik, 18.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Herweghstr.
29.6.-1.7.	120jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen Feuerwehrhaus

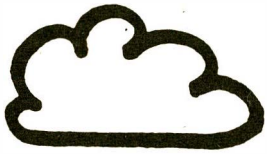
JULI:

5.-8.	70jähriges Jubiläum (Musikverein) 5.7.= Festbankett; 8.7. Festzug
12.-14.	Open-Air-Konzert, Festplatz (Jugendzentrum)
12.-15.	70jähriges Jubiläum Naturfreunde
20./21.	40jähriges Jubiläum mit Veteranenrallye und Bulldogtreffen, Festplatz Oldtimer-Schau, Fahrzeughaus (Motorsportverein)
27./28.	Jungtierschau mit Gartenfest, Vereinsgelände (Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein)



2:0 für die Umwelt.

Mit Erdgas und



FernWärme.

Erdgas ist von allen fossilen Brennstoffen der bei weitem umweltschonendste: Erdgas verbrennt sauber, staubfrei und schadstoffarm. Und Erdgas kommt bequem per Leitung ins Haus.

FernWärme spart in unserer Stadt Tausende von Schornsteinen ein, weil sie energiesparend und umweltschonend zusammen mit Strom im Heizkraftwerk produziert wird und von dort lautlos und zu jeder Tages- und Nachtzeit per Leitung ins Haus kommt.

Wenn Sie in Sachen Umweltschonung, Bequemlichkeit und Wirtschaftlichkeit beim Heizen am Ball bleiben wollen, dann sprechen Sie mit den Energieberatern der Stadtwerke:

FernWärme
einfach naheliegend.

599-51 60

erdgas
Heizen mit Herz, Komfort und Verstand

STADTWERKE KARLSRUHE
...stets mit Ihnen verbunden

Sommerferien 11. Juli bis 24. August 1991

AUGUST:

10.	Volksradfahren (Radsportverein)
11.	Radtouristik 7.00 Uhr, Festplatz (Radsportverein)
25.	Sommerfest (SPD)
31.8./1.9.	Kinderfest (Jugendzentrum)

SEPTEMBER:

1.	Kirchgartenfest (Ev. Kirchengemeinde)
7./8.	Vereins- u. Pokalschießen (Schützenvereinigung)
8.	Sommermusik, 20.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Herweghstr.
15.	3. Renntag (Zucht- u. Rennverein)
22.	Herbstbegehung (Obst- und Gartenbauverein)
29.	Herbstfest und Tag der offenen Tür (Freiwillige Feuerwehr)
31.8./1.9.	Kinderfest (Jugendzentrum)

OKTOBER:

5./6.	Federweißer-Fest des Elferrates (Sängervereinigung)
13.	Konzert, 18.00 Uhr, Ev. Kirche, Saarlandstr.
19./20.	Kerwe

NOVEMBER:

10.	Konzert, 18.00 Uhr, Zupforchester der Naturfreunde, Ev. Kirche
16./17.	Geflügelschau (Kaninchen- u. Geflügelzuchtv.)
30.11./1.12.	Adventsbasar Gemeindehaus (Ev. Kirchengemeinde)

DEZEMBER:

8.	Chorkonzert, 18.00 Uhr, Ev. Kirche, Saarlandstr.
15.	Seniorenweihnachtsfeier, 14.00 Uhr, Sängerhalle (Bürgerverein)
24.	Weihnachtsdisco ab 20.30 Uhr Saarlandstr. (Jugendzentrum)

*** * * Ohne Gewähr * * ***

Manfred Distler
Heizungsbau GmbH

Wärme — Klima — Lüftungstechnik, Öl- und Gasfeuerung

Händelstraße 19
7500 Karlsruhe 21
Tel. 844951

Ihr Partner für den Führerschein.

Fahrschule

Robert Braun

Unterrichtsräume

Saarlandstraße 67, 7500 Karlsruhe 21
(neben dem Feuerwehrhaus)

Auskunft und Anmeldung:
Montag und Mittwoch ab 18.30
Unterricht: montag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr

Goethestraße 1, 7500 Karlsruhe 1, **Tel. 841403**
privat 590665

Auskunft und Anmeldung:
Dienstag und Donnerstag ab 18.30 Uhr
Unterricht: Dienstag und Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr

Eiszeit ist die schönste Zeit!

Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky
Neufeldstraße 37 · 7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/591379

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 9.00 - 21.00 Uhr
Montag Ruhetag außer an Feiertagen

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e. V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein E.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

(Jahresbeitrag 10,– DM) _____
Unterschrift

Aufnahmeantrag einwerfen im Briefkasten von:
Joachim Schulz, Bruchweg 30, 7500 Karlsruhe 21
Hans Kurtz, Saarlandstraße 60, 7500 Karlsruhe 21

Manfred F. Hauer

Elektromotoren – Pumpen – Werkzeuge – Elektromaschinen
VERTRAGSWERKSTATT:

Perles	Elektrowerkzeuge
Mafell	Holzbearbeitungsmaschinen
Festo	Elektrowerkzeuge – Pneumatik
Allweiler	Pumpen
Toro	Rasenmäher
Briggs & Stratton	Motoren
Asperra	Motoren
Tecumseh	Motoren
Solo	Kettensägen
Gutbrod	Rasenmäher
Wolf	Rasenmäher
HSM	Pressen
Putzmeister	Geräte
Neckarmann	Stromerzeuger

Eigene Ankerwickelei – Reparaturen – Verkauf

7500 Karlsruhe-Rheinhafen · Koellestraße 27a
Telefon (0721) 59 09 92

DAS FACHGESCHÄFT FÜR DEN HUNDESPORT

Hunde- und Katzen-Shop
Saarlandstraße 96
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 55 22 25

Vom Apportierholz
bis zum Schutzanzug

Frischfleisch garantiert nur vom Rind

• Bellheimer Bier •

Gepflegte Biere · alkoholfreie Getränke
Party-Fässer

GETRÄNKEVERTRIEB BOES

Telefon 557464 (ab 17.00 Uhr)
Heckerstraße 11, 7500 Karlsruhe 21 (Knielingen)

Wenn Sie einmal einen Sonderwunsch haben –
rufen Sie einfach an!

• Bellheimer Bier •

GLASER

7500 Karlsruhe 21, Babbergerstraße 5, Telefon (0721) 57 77 87/88

Schöner Wohnen und die Umwelt schonen

Mit einer modernen, energiesparenden Fernwärme- oder Erdgasheizung kann man Wohnkomfort auf ideale Weise mit Umweltschutz verbinden. Denn Erdgas und Fernwärme sind komfortable Heizenergien aus der Leitung, die in punkto Umweltverträglichkeit sehr gut abschneiden.

Fernwärme wird im Heizkraftwerk West der Stadtwerke Karlsruhe im sogenannten Kraft-Wärme-Koppelbetrieb zusammen mit Strom produziert, wobei die Energie mit besonders hohem Wirkungsgrad ausgenutzt wird – also Energie-Sparen im großen Maßstab. Gleichzeitig arbeitet diese Anlage durch hochmoderne Filter mit „Katalysator-Effekt" viel sauberer, als dies bei einer Vielzahl von kleinen Einzelheizanlagen der Fall sein könnte.

Erdgas ist unter den sogenannten fossilen Brennstoffen bei weitem der umweltschonendste. Denn Erdgas verbrennt nahezu vollständig und hat eine sehr günstige chemische Zusammensetzung. Daher sind die Abgase von Erdgasfeuerungen praktisch staubfrei und schadstoffarm. Sie enthalten nahezu kein Schwefeldioxid und keine Kohlenwasserstoffe. Der Ausstoß von Kohlendioxid (CO_2), das mitverantwortlich gemacht wird für den sogenannten „Treibhauseffekt", ist bei Erdgas gegenüber anderen Brennstoffen um ca. 30 Prozent reduziert. Erdgas ist also eine rundum umweltfreundliche Energie.

Moderne Heizkessel verringern den Schadstoffausstoß bei der Verbrennung noch. Nach einer Schätzung sind in der Bundesrepublik mindestens 500.000 Heizungsanlagen veraltet.

Mit modernen Heizkesseln – hier sei besonders an die Brennwerttechnik und an die NO_x-arme Verbrennung im Gas-Spezialheizkessel erinnert – könnte viel Energie gespart werden. Damit würden automatisch auch viele Belastungen der Umwelt vermieden.

Fernwärme und Erdgas sind aber auch deswegen äußerst umweltschonend, weil sie unsichtbar und unhörbar über unterirdische Leitungen bis zum Endverbraucher transportiert werden – ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege und ohne zusätzliche Umweltbelastungen beim Transport.

Dieser unterirdische Transport zum Verbraucher macht Fernwärme und Erdgas auch zu besonders komfortablen Heizenergien. Denn der Verbraucher hat jederzeit die Energie, die er tatsächlich benötigt und braucht sich um die Bestellung, die Lieferung und die Vorratshaltung nicht zu kümmern. Und der ehemalige Brennstoff-Lagerraum kann anderweitig genutzt werden – als Hobbyraum oder Fitness-Studio, als Sauna oder Partykeller.

Aber auch den bisherigen Heizungskeller können Sie bei einer Fernwärme- oder Erdgas-Heizung in eine Töpfer-Werkstatt, in ein Spielzimmer oder in ein privates Garten-Zentrum verwandeln. Denn eine Fernwärme-Kompaktstation ist nicht größer als ein Fernsehgerät. Und auch ein Erdgas-Heizkessel braucht nicht viel Platz und läßt noch genügend Raum für eine kreative Freizeitbeschäftigung.

Knielinger Vereine mit Vorsitzenden

	Telefon
Arbeiterwohlfahrt:	
Anna Vögele, Karl-Schurz Str. 3 a	59 19 41
Bürgerverein:	
Joachim Schulz, Bruchweg 30	55 43 41
Boxring:	
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	59 05 10
CDU Knielingen:	
Andreas Welter, Bruchweg 46	59 34 14
DRK-Bereitschaft Knielingen:	
Kurt Burckhard, Neufeldstr. 82	59 19 43
Freiwillige Feuerwehr:	
Klaus Eisinger, Neufeldstr. 58	59 38 07
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.	
Thomas Müllerschön, Hofgut Maxau	56 22 69
Gasterosteus	
Verein für Aquarien und Terrarienkunde Karlsruhe e.V.	
Heinz Mayer, Oberwaldstr. 22	4 19 16
Gesangverein Eintracht:	
Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	59 20 49
Gesangverein Sängervereinigung	
Wolfgang Marschall, Annweiler Str. 6	59 13 14
Hohner-Harmonika-Club:	
Gerd Merz, Östl. Rheinbrückenstr.	55 84 46
Jugendzentrum:	
Saarlandstr. 16	56 20 11
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein:	
Kurt Hauer, Blindstr. 9	56 21 62
Karlsruher Athletengesellschaft 1897 E.V.:	
Geschäftsst.: Dreikönigstr. 19	55 15 64
1. Vors. Willi Frei, Neufeldstr. 76	55 08 48
Kleingartenanlage „Burgau"	
Dieter Uhlein, Eggensteinerstr. 48	59 49 46
Kleingartenverein Husarenlager E.V.:	
Heinz Joachim Horn,	
Kurt-Schuhmacher-Str. 2	7 19 07
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum":	
Klaus Vosseler,	
Freydorfstr. 8,	75 85 27
Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof"	
Walter Heck,	
Saarlandstr. 48	55 85 10
Kleingartenverein Litzelau:	
Willi Dupper, Staudenweg 6	38 66 59
Motorsportclub:	
Karl-Heinz Ollenik, Pionierstr. 26	594900
Musikverein:	
Helmut Raih, Berliner Str. 51	75 21 67
Naturfreunde Touristenverein:	
Gerhart Borrmann, Blenkerstr. 24	56 23 39
Obst- und Gartenbauverein:	
Emil Nees, Heckerstr. 56	56 25 50
Polizeihundeclub:	
Alfons Block, Mundatstr. [redacted]	
6749 Kapsweyer	(06340) 16 62
Radsportverein Windschatten:	
Peter Stober, Nachtweide 3,	
6729 Wörth	(07271) 41511
Reichsbund:	
Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	55 13 48
Schützenverein:	
Hermann Kiefer, Eggensteiner Str. 12	56 37 81
SPD Knielingen:	
Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 53	59 15 38
Sportfischerverein:	
Werner Graber, Jakob-Dörr-Str. 26	59 08 82

	Telefon
Taubenverein:	
Kurt Hofer, Annweiler Str. 4	55 53 39
Turnverein:	
Hanno Müller, Rheinstr. 96,	
7505 Ettlingen	(07243) 1 40 79
VdK:	
Anneliese Esser, Westl. Rheinbrückenstr. 2	55 45 82
Verein der Vogelfreunde:	
Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a	55 36 81
VfB 05:	
Ludwig Lamprecht, Dreikönigstr. 9	55 69 32
Zucht- und Rennverein:	
Helmut Grobs, Saarlandstr. 66	56 25 40
Evang. Kirchengemeinde:	
Ostpfarrei, Herweghstr. 42	
Pfarrer Eichhorn	55 41 37
Westpfarrei, Kirchbühlstr. 2	
Pfarrer Horst Herbert	55 08 78
Evang. Gemeindekrankenpflege	75 89 08
und Sozialstation	59 14 70
Kath. Kirchengemeinde:	
Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	
Pfarrer Herbert Weber	55 14 89
Kath. Gemeindekrankenpflege	
und Sozialstation	59 10 07

Wichtige Rufnummern:

Stadträtin Irmtraud Kaiser	
Ludwig-Dill-Str.	55 55 98
Stadtverwaltung	13 31
Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	13 61
Polizeiwache Knielingen	59 16 54
Städtische Berufsfeuerwehr:	1 12
Rettungsdienst	1 92 22
Stadtwerke:	
Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser	5 99-1
Ärzte:	
Gemeinschaftspraxis	
Dr. med. E. Schreiber,	
Dr. med. Jochen Eilinghoff	
Rheinbrückenstr. 28	55 13 33
Dr. med. Jochim Blunk, Internist,	
Saarlandstr. 35a	55 00 67
Dr. med. V. Steinle, Am Brurain 12	59 02 47
Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	55 14 85
(Facharzt für innere Krankheit)	
Begegnungsstätte:	
Eggensteinerstr. 1	56 33 72
Heilpraktiker:	
Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	59 09 29
Zahnärzte:	
Dr. Werner Hecht, Rheinmuthstr. 12	55 30 35
Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 83	55 72 25
Apotheken:	
Kreuz-Apotheke, S. Ringlage	
Saarlandstr. 73	55 15 42
Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser	
Rheinmuthstr. 50	55 13 36

Änderungen in der Vereinsführung bitte der Redaktion melden.
Hubert Wenzel, Bruchweg 63,
7500 Karlsruhe 21, Telefon 55 09 88
Irmgard Rink, Heckerstr.
7500 Karlsruhe 21, Telefon 55 88 21

BICYCLES

Mountain Bikes · City Bikes
BMX · Trecking Bikes
Sporträder · Tourenräder
Skatebikes · Skateboards
Rollerskates

Mountain-Bike-Rennen
Knielingen 2. Juni 1991
Start Festplatz

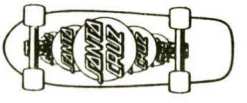
BMX Rennen
Grötzingen
1. Juni 1991
Deutsche
Meisterschaft

AMERICAN SPORTS

Rainer's Bike Shop

RADSPORT SCHADOWSKI, 7500 KARLSRUHE 21,
MAX-DORTU-STRASSE 14, (0721) 55 28 06

Der Treffpunkt in Karlsruhe mit Beratung und Service
für BMX, Mountain Bike und Skateboard
Mountain-Bike-Station. Sofort Probefahrt vereinbaren.



Wußten Sie schon...?

Die Allianz ist die Nr. 1 in Deutschland.
Wir sind Ihre 1. Adresse in Knielingen.

Allianz
Versicherungsbüro
Jürgen Colling
Östl. Rheinbrückenstr. 1
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon: 0721/563031
Telefax: 0721/564155

Meine Allianz-Vertretung Colling
find ich gut!